

begeben. Während der Dauer seiner Abwesenheit ist der Erste Sekretär der Kaiserl. russischen Gesandtschaft, Hofrath von Sminow, mit der Leitung der geschäftlichen Geschäfte betraut worden.

Der Bericht der Handels- und Gewerbeämter zu Dresden über das Jahr 1897 ist eben erschienen. Derselbe sagt über die allgemeine Lage von Handel und Gewerbe in Sachsen im Berichtsjahre etwa Folgendes: Handel und Gewerbe Deutschlands und auch des Kammerbezirks haben sich im Allgemeinen 1897 in ähnlicher Weise günstig weiter entwickelt wie 1896. Die Aufwärtsbewegung, namentlich der Industrie, hält diesmal länger an, als je zuvor seit Beilegen des Reichs. Die Steigerung des allgemeinen Wohlstands zeigt sich u. A. in den Ergebnissen der Einkommensteuer-Einzahlungen. Denn das für 1897 eingekommene steuerpflichtige Gesamteinkommen aus dem Kammerbezirk ist außerordentlich stark, nämlich um 6,58 Prozent gestiegen, noch etwas mehr (7,06 Prozent) und aus selbstständigen Betrieben von Handel und Gewerbe (7,92 Prozent), wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß für die Einschätzung des letzteren zum großen Theil der Betrag nicht nur des Jahres 1897, sondern der letzten 3 Jahre magenmäßig ist. Ferner beweist die Verkehrstaxifikt, daß der Warenumsatz 1897 sehr gewachsen ist, obwohl er bereits in den Vorjahren eine starke Zunahme erfahren hatte. Mit dem Vermehrten Warenumsatz ist nun allerdings nicht immer ein entsprechend vermehrtes Nutzen verbunden gewesen, das Wort „Großer Umsatz und kleiner Nutzen“ scheint vielmehr immer allgemeiner für die neuere geschäftliche Entwicklung zuzutreffen. Wesentlich behindernd wirkte die im Allgemeinen günstige wirtschaftliche Entwicklung des Kammerbezirks durch eine seltene Unkunst der Witterung. Denn der übermäßige und andauernde Regen im Sommer hatte nicht nur in Sachsen und in verschiedenen für den Absatz sächsischer Waaren wichtigen europäischen Staaten eine schlechte Ernte zur Folge, sondern er führte auch in den letzten Tagen des Juli ein Hochwasser der Elbe und namentlich ihrer Nebenflüsse im Kammerbezirk herbei, das in einzelnen Theilen des Bezirks geradezu furchtbare Unheil anrichtete. Zur Wiederherstellung der eingestürzten Bauten aller Art wurden aber dann so zahlreiche Arbeitskräfte benötigt, daß hierdurch der an sich schon vielfach bemerkbare Arbeitsmangel im Herbst sich noch verstärkte. Aber auch abgesehen von der nachtheiligen Einwirkung dieses außerordentlichen Ereignisses, welches die Aufwärtsbewegung nicht ohne Ausnahmen in einzelnen Gewerbezweigen. Namentlich floßen allgemein der Holz- und der Kautschuk-, der Erzebergbau, die Zellulose-, Lederfabrikation und Seidenweberei, die Samengewinnung und Strickwarenindustrie, die Baumwoll- und Strickwarenindustrie, die Schuh- und Handwerksindustrie, sowie die Horn- und Eisenwarenindustrie. Die Industrie im Allgemeinen war sehr gut beschäftigt und erzielte auch in vielen Fällen höhere Preise für ihre Fabrikate, was freilich meist durch höhere Löhne oder auch durch höhere Preise der Rohstoffe und Kosten wieder ganz oder größtentheils ausgeglichen wurde. Die nun schon seit mehreren Jahren gestiegenen Löhne, namentlich der Fabrikarbeiter, vermehren aber natürlich wieder deren Kaufkraft und damit den inländischen Absatz der meisten Waaren. Die Fabrikarbeiter-Zählung vom 1. Mai 1897 ergab, daß die der Inspektion unterliegenden Anlagen im Kammerbezirk um 20 oder reichlich 4 Prozent, die Zahl der in ihnen beschäftigten Arbeiter aber sogar um 96,4 oder 8,3 Prozent gegen das Vorjahr gestiegen war. Die starke Beschäftigung der Industrie wird auch dadurch bewiesen, daß im Kammerbezirk an Werktagen außer Sonnabend nicht weniger als 44,064 Ueberstunden behördlich bewilligt wurden. Erreicht ist der Umstand, daß der Waaren-Abatz sich namentlich im Inlande stark vermehrte, so daß viele Industrien weniger als in früheren Zeiten auf das Auswärtsmärkten Schwankungen ausgesetzte Auslandsgeschäfte angewiesen waren. Schlechte Ernten in Rußland, Oesterreich-Ungarn und anderen Ländern, der Krieg in der Türkei und Griechenland, die Pest in China sowie die unsicheren Zustände in verschiedenen Staaten Südamerikas waren unserer Ausfuhr hinderlich. Die Zollrückstellungen in den Vereinigten Staaten durch die Engley-Bill haben zwar manden Industriezweigen unseres Bezirks schwer geschadet, da aber einige gerade in unserem Bezirke besonders wichtige Waarengattungen, die nicht unter der Zollrückstellungen zu leiden hatten, erhöhten Absatz nach Nordamerika aufweisen und da in der ersten Hälfte 1897 mit Rücksicht auf die drohenden Zollrückstellungen noch besonders große Waaren-Mengen ausgeführt wurden, so ergiebt sich für die gesamte Waaren-Ausfuhr des Dresdener Kammerbezirks dennoch eine nicht unerhebliche Zunahme von 802,870 Dollars in 1896 auf 1,055,237 Dollars in 1897. 1898 freilich dürfte sich dieses Bild leider ungünstig gestalten. Industrie und Handel hatten namentlich von Ende Februar bis Anfang September dilliges Geld zur Verfügung, da der Disconto der Reichsbank durchschnittlich nur 3,8 Prozent betrug. Im Herbst zog jedoch Discont allerdings bis 5 Prozent an, was besonders die Beschaffung von Hypothekengeldern zu Bauten erschwerte. Der Rückgang des Kurzes deutscher Rentenwerthe ist wohl darauf zurückzuführen, daß der niedrige Zinsfuß unserer Staatsanleihen und die hohen Dividenden der Aktiengesellschaften eine vermehrte Kapitalanlage in letzteren zur Folge hatten. Die Umwidmung namentlich industrieller Privat-Unternehmungen in Aktiengesellschaften bestand. Die Lage des Kleinhandels wird noch immer meist als eine ungünstige angesehen, namentlich infolge des Wettbewerbs der Romm- und dergleichen Vereine und der vielen Zwischenglieder mit großem Kapital arbeitenden Handelsunternehmungen. Trotzdem wächst die Zahl der kleinen Ladengeschäfte in Dresden weit stärker als die Bevölkerung, wie die Anmeldungen beim Gewerbe-Amt beweisen. Diese übermäßige Zunahme der größtentheils dem Kleinhandel zugehörigen Geschäfte und in vielen Fällen auch ungenügende kaufmännische Bildung ihrer Begleiter dürfte wohl sicherlich am meisten dazu beitragen, daß der Wettbewerb im Kleinhandel vielfach ein unangelegener geworden und dadurch auch dem tüchtigen, soliden Kaufmann das Geschäft sehr erschwert ist. Wenn einmal die jetzt sehr gestiegene Kaufkraft der großen Arbeitermassen wieder abnehmen sollte, so würden diese Uebelstände wohl leider noch viel deutlicher hervortreten. Auch die von Handwertern eingelaufenen Berichte enthalten noch größtentheils die früheren Klagen, die zum Theil denen des Kleinhandels ähnlich sind. Ob es noch dem Willen des Geschäftsbereichs gelingt wird, durch die namentlich benannte Neu-Organisation des Handwerks und durch die neuen Bestimmungen über das Verhältniß zwischen dem Handwerk zu haben, nur die Zukunft lehrt, wesentlich wird dies aber auch davon abhängen, in welcher Weise die Handwerker von den neuen Bestimmungen Gebrauch machen. Die Lage der Arbeiter, namentlich der Fabrikarbeiter, hat sich im Allgemeinen wiederum gebessert. Das geht nicht nur aus der ebenfalls großen Steigerung des eingekommenen Einkommens aus Gehalt und Löhnen hervor, sondern auch aus den uns zugänglichen Berichten, nach denen die Löhne in sehr vielen Betrieben gestiegen sind, obwohl sie schon in den Vorjahren in vielen Betrieben erhöht werden waren. Für die Stadt Dresden enthält überdies der Bericht der Christenvereinskommission, welche Ende 1897 73,394 Mitglieder zählte, hierzu schlagende Beweise. Es fand nämlich, wie dieser Bericht bemerkt, ein bedeutender Aufschwung aus den unteren nach den oberen Unterhaltungsklassen statt. Ueber das Verhalten der Arbeiter werden sich die eingelaufenen Berichte sehr verschieden aus. Neben nicht wenigen, welche unzufrieden damit waren, Neben zahlreiche Berichte gerade der größten Betriebe, welche entweder keine Klagen vorbringen oder sich ausdrücklich zufrieden aussprechen. Wenn es nach alledem im Berichtsjahre an Umständen nicht gefehlt hat, welche auf das Gedeihen und die Weiterentwicklung von Handel, Gewerbe und Industrie von ungünstigem Einflusse gewesen sind, so ist das Gesamtbild doch ein erfreuliches.

Die Kriegervereinigung beleuchtet die Deutsche Tageszeitung mit folgenden beherzigenswerthen Auslassungen: „Es ist oft darüber gesagt worden, daß die sogenannten besseren Stände, zum Theil auch die Kreise des Beurlaubtenstands, sich von den Kriegervereinen vielfach fernhielten. Sie gehören zwar meist als Mitglieder den Vereinen an, nehmen aber an ihren Feiern und Sitzungen gar nicht oder nur ausnahmsweise Theil. Daß das die anderen Mitglieder verärgere und verstimme muß, ist selbstverständlich. In letzter Zeit ist freilich in dieser Beziehung Vieles besser geworden. Man hat von oben herab den Wunsch geäußert, daß die Offiziere des Beurlaubtenstands dem Kriegervereinen ihre Sympathien zuwenden möchten, und diesem Wunsch ist meist gefolgt worden. Namentlich sind vielfach über einstimmig gefolgt worden. Man erkennt an, daß die sogenannten besseren Stände einschließlich der Offiziere zwar am Kriegervereinen Theil nehmen, befreit sich aber darüber, daß sie innerhalb der Vereine sich ab-

sondern, so daß die sozialen Unterschiede auch im Vereinsleben eine bedeutende und beklügelte Rolle spielen. Die besten gefühlten Mitglieder, und hier und da auch die Offiziere des Beurlaubtenstands, sondern sich manchmal so von den anderen Mitgliedern ab, daß diese sich geradezu zurückgesetzt, als Mitglieder 2. Klasse fühlen müßten. Derartige Absonderung muß natürlich einen Schaden in den Seelen der Zurückgesetzten lassen. Es ist zwar selbstverständlich, daß die militärische Rangordnung auch in die Kriegervereine hinein noch ihre Schatten wirft, aber es ist nicht minder selbstverständlich, daß die Kriegervereine ihre schönen und nützlichen Zwecke nur dann erreichen können, wenn sämtliche Mitglieder sich als eine gleich berechnete und gleich berechnete Gemeinschaft fühlen. Nur dann kann der erzieherische Einfluß, den die Kriegervereine ausüben sollen, zur vollen Geltung kommen. Wir möchten daher unsere Freunde im Lande dringend mahnen, die Schranken innerhalb der Kriegervereine möglichst wegzuräumen. Ob der Kamerad ein goldgekleidetes Gewand oder einen gefüllten Koffer trägt, das muß sich gleich bleiben. In den Vereinen soll Niemand etwas Anderes sein wollen als ein Kamerad und ein Kämpfer für Königthum und Vaterland. Man hüte sich aber vor jener gewöhnlichen Herablassung, die zwar freundlich scheint, deren Nützlichkeit aber von jedem natürlichen Menschen sofort empfunden wird. Diese Herablassung ist mindestens ebenso schädlich wie die Absonderung. Wer die rechte Herangehensweise hat und vom Geiste der Kriegervereine befeuert ist, der wird schon den rechten Ton und die rechte Weise treffen.“

Wittheilungen aus der Gesamttraktierung. Die neubegründete Berufsstelle bei der Abbederei wach dem Aufwärtler bei der Königl. Thierärztlichen Hochschule Viehärzte übertragen. Die erledigte Stelle des Organisten an der Sophienkirche übertrug der Rath dem bisherigen Organisten an der hiesigen Christuskirche Kantor Wilm. Die diesjährige Feiertage des Nationalfestes beschloß der Rath in gleicher Weise wie im Vorjahre durch Ermächtigung des Stadtschultheißen und der städtischen öffentlichen Gebäude, Musikführung am dem Altmarkt und festliche Beleuchtung der öffentlichen Plätze zu begehren. Nach dem Vorschlage des Stadtschultheißen beschloß der Rath, im Interesse des bequemeren Wagenverkehrs die Zusammenlegung der Haltestellen der Straßenbahnlinie Altmarkt-Platz am Stübelpfad und an der Kaufhausstraße, sowie der Straßenbahnlinie Hauptbahnhof-Reußbühl Bahnhöfe an der Kaufhausstraße und in der Vennstraße (Ecke des Ausstellungspalastes) zu einer Haltestelle an der Hauptstraße am Grundstücke des Uelrichschen Stütes Entscheidung darüber, ob dieselbe eine Wartehalle zu errichten sei, wird zunächst noch vorbehalten. Namentlich infolge der Vergrößerung, welche das städtische Irren- und Siedehaus durch den zum Herbst dieses Jahres bezugsfähigen Neubau für Männer erlitt, hat sich der Umfang der Arbeit sowohl für die Arbeiter, als für das Personal, und das sonstige Betriebspersonal erheblich erweitert. Es steht eine beträchtliche Vermehrung des Personalstandes zu erwarten, und überdies müssen dem neuen Hause eine größere Zahl von Kranken aus der überfüllten Abtheilung für geistig Sieche überwiesen werden. Demzufolge macht sich eine Vergrößerung der Arbeitskräfte nötig. Der Rath beschloß daher nach dem Vorschlage der Siedehausverwaltung neu zu begründen vom 1. Januar 1898 ab eine 2. Hilfsabtheilung, eine neue (2.) Oberpflegerstelle, eine neue (2.) Oberpflegerin und eine neue (13.) Hausarbeiterstelle. Der Stadtschultheißen ist Gelegenheit zum Preise von 42,000 M. Das Hochwasser des letzten Jahres hat durch die angerichtete Verwüstung der Weiserhäuser die Notwendigkeit hervorgerufen, diese Häuser zu rekonstruieren und zu befestigen. Inwieweit hierbei die Stadtkasse Dresden durch den Besitz des Pöplinger Steinbruchs als Auflegerin in Frage kommt, sind die Beauftragten bereits durch den Richter des Steinbruchs in Angriff genommen worden. Nach einem vorläufig vereinbarten Abkommen hat sich nun der Richter verpflichtet, die gesamten erforderlichen Arbeiter- und Mauerarbeiten gegen eine von der Stadt zu zahlende Vergütung von 12,000 M. planmäßig auszuführen. Der Rath genehmigte dies Abkommen. Bei der städtischen Gasanstalt in Reich macht sich die weitere Anlage einer Wasserheizvorrichtung nötig. Nach dem Vorschlage des Stadtschultheißen soll diese Anlage aus einem 10 Meter tiefen Brunnen, einer Leitung von 200 Meter Länge, einer Dampfmaschine und einem Kesselbühnen bestehen, wobei sich die Kosten einschlagend auf 700 M. stellen. Der Rath genehmigte die vorgeschlagene Anlage. Gemäß dem Vorschlage des Beauftragten genehmigte der Rath die Anschaffung weiterer 1283 Stück Leinwandstoffe und bewilligte den erforderlichen Kostenbetrag von 36,100 M. In Folge der Abträge von Anwohnern auf Anschließung ihrer Grundstücke an das städtische Abwasser genehmigte der Rath die Einlegung von Lichtableitungen in die Vauher Straße von der Martin Luther-Straße ab ostwärts und in einen Theil der Schillerstraße, mit einem Aufwand von 14,500 M. b) in einen Theil der Strecker Straße zwischen Reifendstraße und Frankfurterstraße, mit einem Aufwand von 4310 M.

In Würzburg tagte am 14. und 15. d. M. der 20. Verbandstag der Schneider-Jungfrauen Sachsens und Thüringens. Anwesend waren 50 Delegirte aus allen Landestheilen. Die Verhandlungen des ersten Tages, welche zur der Feststellung der Tages- und Geschäftsordnung galten, wurden von Herrn Schneidermeister Terlich mit herzlicher Begrüßung der Theilnehmer eröffnet. Am Abend wurde in den Räumen des „Victoria-Hotels“ ein jährlich beachteter Konnekt abgehalten. Den Verhandlungen des zweiten Tages, welche im Saale des „Schweizergartens“ stattfanden, wohnten die Herren Präsident der Sachsen sächsischen Kammer, Wiest, Geheimrath Dr. Graf von Kinnert, Excellenz und Bürgermeister Mühlbe bei. Der Verbandsvorsitzende, Herr Tenner, Dresden, nahm zuerst das Wort und gedachte in seiner Ansprache u. A. der Verdienste des verstorbenen Fürsten Wisnowski, dessen Andenken durch Erheben von den Vätern geehrt wurde. Herr Bürgermeister Mühlbe begrüßte den Verbandstag im Namen der Stadt Würzburg. Der wichtigste Theil der Verhandlungen galt den Zwangsleistungen. Nach eingehender Debatte wurde auf Antrag des Herrn Obermeister Sachs-Verein beschloßen, bei den bevorstehenden Innungen dahin zu wirken, daß dieselben sich vor Ablauf der gesetzlichen Frist in Zwangsleistungen umwandeln, und daß der Verbandsvorstand ein solches Beginnen nach Kräften unterlassen möge.

Gestern Vormittag fand in der Aula der öffentlichen Handelshochschule der Dresdener Kaufmannschaft in Anwesenheit der Herren Regierungsrath Dr. Naundorf, Gewerbeamt, Stadtschultheißen Dr. Wilm, Stadtschultheißen Dr. Briegel und der Mitglieder des Schulvorstandes die Einweihung des Herrn Oberlehrer Dr. Nachel als Direktor der genannten Anstalt statt. Zunächst nahm Herr Regierungsrath Naundorf nach Begrüßung der Ehrengäste die Besetzung, dem verstorbenen bisherigen Direktor Prof. Dr. Weller einen wehrwürdigen Nachfolger zu wöhnen. Am Schlusse hielten vier in dem Namen des Vorstandes Herrn Dr. Nachel beim Eintritt in sein neues Amt ein herzlich willkommen zu, indem er zugleich den Wünschen und Erwartungen Ausdruck gab, die sich an seine Erwählung zum Direktor der Handelshochschule knüpfen. Der neue Direktor, Herr Dr. Nachel, dankte unter Hinweis auf die hohe Ehre, zum Nachfolger eines Obermann und Weller berufen worden zu sein, für die Beweise der Würdigung und Anerkennung seitens des Schulvorstandes. Er gedachte des Wohlwollens der städtischen und städtischen Behörden, erbat sich nach wie vor die Unterstützung seiner Kollegen und richtete sodann anregende Aufforderungen an die Schüler sämtlicher Abtheilungen der Handelshochschule. Am Schlusse seiner überaus herzlichen Ansprache gab er nochmals die Versicherung, seine ganze Kraft für sein neues Amt und für das Wohl der von ihm geleiteten Anstalt einzusetzen zu wollen. Die Begrüßung des neuen Direktors durch das Lehramtskollegium erfolgte durch Herrn Oberlehrer Naumann, der im Namen des Kollegiums die Versicherung abgab, mit und unter dem neuen Leiter der Schule fortzuleben und unermüdet in deren Interesse arbeiten zu wollen. — Für die Schüler sprach schließlich Schüler Viebrach wohlgemeinte Worte des Dankes.

Im weißen Saale von Helbig's Restaurant versammelten sich am Sonnabend ca. 100 ehemalige Instrukturen und Schüler der Königl. sächsischen Unteroffiziers-Schule Marienberg, um für die am 1. Oktober d. J. abzuhaltende Jubiläumfeier eine möglichst rege Theilnahme und Unterstützung zu erwirken. In letzterer Hinsicht handelt es sich namentlich um die baldmöglichste Feststellung der ungefähren Theilnehmerzahl, damit auf dieser Grundlage ein bestimmter formaler Antrag an die Königl. Eisenbahn-Direktion gestellt werden kann, dessen Zweck in der Bestellung eines Sonderzuges von hier nach dem Festorte liegt. Des Weiteren wurde in der Besprechung vielfach der begründete Wunsch geäußert, es möchten doch alle noch lebenden ehemaligen Angehörigen der Unteroffizierschule in

geeigneter Weise benommen werden. Ihre Theilnahme an der Feier zu erlangen, damit die letztere ein bezeichnendes Zeugnis ablege von der dankbar freundlichen Erinnerung, die die Unteroffizierschüler ihrer einstigen Bildungstätte und ihren Vorgesetzten, den Offizieren und Beamten u. s. w. bewahren, und daß gelegentlich der Jubiläumfeier dem jungen Nachwuchs, den gegenwärtigen Schülern, in einem guten Beispiele ein Bild geboten werde, welches geeignet ist, die Herzen dieser für den Unteroffiziersstand bestimmten angehenden Soldaten mit Lust und Freude für den zukünftigen Beruf zu erfüllen. Ihr Selbst- und ihr Standesgefühl zu beleben und zu heben. Ein aus neun Herren bestehender Ausschuss wurde beauftragt, die zur Erreichung der im Vorstehenden gekennzeichneten Ziele erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten und in einer für Mitte September anzurechnenden nochmaligen Besprechung in Helbig's Restaurant das Ergebnis seiner Schritte vorzulegen.

Von schätzenswerther Seite erhalten wir nachfolgende Aufschrift: „Mit Genugthuung hat gewiß das große Publikum Kenntnis genommen, daß seitens des Rathes zu Dresden ein zur Behebung der plötzlichen Unglücksfällen am See Nr. 4 zur Verfügung stehende. Die Wotz in ihrem geschützten Basse, daß dieser Wagen jedoch nur gegen eine Vergütung von 4 M. zu benutzen ist, übermüht auf das Unangenehme, denn durch diese Forderung hört die Angelegenheit auf eine allgemeine Wohlthatseinrichtung zu sein. Gewiß werden nur Wenige der plötzlich Beurlaubten oder deren Angehörige sich in der Lage befinden, die in Rede stehenden 4 M. zu bezahlen. Thut es dann aber auch nicht ein Taxameter viel billiger und vielleicht nicht weniger zweckdienlich? Derartige wohlthätige Einrichtungen müssen, wenn sie ihren Zweck erreichen sollen, dem Volk unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. So lange dies nicht der Fall, wird eine solche Hilfe nur in den vereinzeltsten Fällen in Anspruch genommen werden können. In Wien stehen bei der „Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft“ Tag und Nacht einige Wagen mit angehängten Pferden bereit, um bei Inanspruchnahme sofort ohne Liquidation hilfreich einzufpringen; daß diese Wagen von einem Arzt begleitet sind, dürfte Ihnen bekannt sein. Sollte es nicht möglich sein, daß auch Dresden ein derartiges wohlthätiges Institut schaffe, das nur im Dienste der Menschlichkeit lebend, unentgeltlich durch freiwillige Beiträge, Hilfe gewährt, ohne materielle Entschädigung zu verlangen? Wenn Sie glauben, daß durch Veröffentlichung meiner Feilen Anfrage hierzu gegeben werden könnte, bitte ich von demselben entsprechenden Gebrauch zu machen.“

Wir legen die Angelegenheit hiermit dem städtischen Stadtrath und der Öffentlichkeit um so bereitwilliger vor, als sie verdient im Sinne des Gemeinbessers berücksichtigt zu werden. Freilich ganz unentgeltlich kann der Wagen kaum zur Verfügung gestellt werden, denn damit wird dem Wohlthätigen Thür und Thor geöffnet. Bei Mittellosen und Armen würde natürlich die Drehtrommelkassette über die Armenkasse eintreten.

Am Sonntag verschied hier nach längerem Leiden der Ehrenbürger Waldheim, Herr Bürgermeister a. D. Karl Theodor Max Härtel, welcher in der Zeit vom 12. Januar 1865 bis 1. Mai 1896 der Stadt Waldheim als Bürgermeister vorgestanden hat.

In den Michaelistagen wird die sächsische Lehrerschaft Verhandlungen abhalten über ihre Vereinsangelegenheiten u. s. in Auerbach werden die Delegirten des Allgemeinen Sächsischen Lehrervereins und in Schwarzenberg die Direktoren der sächsischen Volksschulen tagen.

Wir erhalten folgende Zuschrift: „Als ich vor Kurzem einen Theil meines Urlaubes zu einer Fußwanderung durch unser schönes Erzgebirge verwendete, machte ich folgende Beobachtung einer grenzenlosen Thierwelt, begangen namentlich an zwei Arten unserer heimischen Waldvögel, dem Flegel und Stieglitz. Ich kam unter Anderem die Gasse von Annaberg nach dem lang an der Straße ausgehenden Ute Bärenstein mit dem gegenüberliegenden hölzernen Ute Bärenstein. Von da geht es fast ununterbrochen 3 Stunden lang in Häusern hin nach Sommer-Unterwiesenthal, Unterwiesenthal, Wiesenthal und Oberwiesenthal und in fast allen Häusern an dieser Straße hört man das langgezogene fliegende „Wien“ der gefangen gehaltenen Flegel und Stieglitz. Es kam einem Thier- und Naturfreundern natürlich die ganze Reihe vor, wenn er sehen muß, wie fast in jedem Hause, und zwar nicht nur in den soeben genannten Orten, dort war es nur am auffälligsten, sondern auch in allen übrigen Gebirgsdörfern und Dörfern, ein oder mehrere dieser armen Vögel gefangen und verhandelt in winzig kleinen Behältern, so klein, daß dem betri. Thierchen nur Platz zum Hin- und Herhüpfen auf zwei höchstens 10 Cm. weit entfernten Gängeln bleibt, gequält werden. Die Behälter sind durchgängig nicht größer als die kleinen Transportkäfige unserer Vogelhändler. Aber die Qual wird nun von den unverständigen Leuten noch verstärkt, denn es ist Sitte, diese kleinen Käfige an den meist weißgetrichenen Häuserwänden aufzuhängen. Ganz gleich ob Wetter- und Sonneneite, hängen nun diese Thiere ohne Schatten und ohne Schutzdach, jeder Sonnennagel und jedem Wetter täglich ausgesetzt. Als ich diese Unsitte noch nicht kannte und beim ersten Haus, an dem ich vorüber kam, einen solchen Vogel hängen sah, wurde ich, von Mitleid getrieben, mit dem Besizer bald handelseins und kaufte ihm Vogel und Bauer ab, öffnete im Besitze des Mannes den kleinen Käfig und — huch war der kleine Herr der Freiheit wiedergegeben. Der Mann wollte es nicht begreifen, als ich ihm sagte, daß es doch Thiererei sei, die armen Thiere so in der heißen Sonne hängen zu lassen. „Ja“, sagte er, „das werden die Vögel gewohnt und wenn Sie 'nein in den Ort kommen, da hängen sie überall so“ — und so war es wie gesagt auch — zu Hunderten (ohne Liebertragung) werden im Erzgebirge die Waldvögel trotz des Verbotes gefangen und ungeachtet gehalten. — Wenn einmal das Fängen verboten ist, müßte meiner Meinung nach auch das allgemeine Gefangenhalten dieser Vögel verboten sein, denn daß alle diese Vögel aus Böhmen kommen sollen, glaubt dort kein Mensch. — Ich richte an Ihr geschätztes Blatt, welches ich überall im Gebirge verbreitet gefunden habe, die Bitte um Aufnahme meiner Feilen, vielleicht werden sie doch Veranlassung, daß die Gefangenen, welche bei der von Alters her übernommenen und zum Ortsgebrauch gewordenen Sitte gar nicht daran denken, wie grauam die Thiere gequält werden, dieselbe aufgeben. Es ist überhaupt Unfim, diese Vögel so massenhaft gefangen zu halten, da sie dort überall im Freien durch ihr munteres Treiben viel mehr Freude und, was doch die Hauptsache der Waldvögel ist, bedeutend mehr Nutzen schaffen.“

Die Strohschule in Altenberg erhielt vom dem Ministerium des Innern als Jahresunterstützung für heuer 600 M.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der „Tarnstädter Zeitung“ zufolge treffen der Kaiser und die Kaiserin Auguste Victoria in Bad Nauheim zum Besuche der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich ein.

Die Herzogin Albrecht von Württemberg ist in Stuttgart glücklich von einer Prinzessin entbunden worden.

Die Familie des Fürsten Herbert Bismarck ist abermals in schwerer Sorge; der älteste Sohn des Fürsten ist in Pozdors bei Wehl, wo sich die Kinder bei der Gräfin Kosob im Schloße Soos befinden, gefährlich erkrankt. Der Fürst, der mit seiner Gemahlin seit Sonnabend Mittag ebenfalls auf Schloß Soos weil, hat am Sonntag Dr. Gersander und Professor Schweringer telegraphisch ersucht, nach Soos zu kommen.

Da die Ausbildung des Kronprinzen hauptsächlich in der Infanteriewaffe erfolgen wird, ist für den zweiten Sohn des Kaisers eine mehr kavalleristische Ausbildung vorgesehen, während der dritte Sohn in die Spuren des Prinzen Heinrich treten und zum Marineoffizier ausgebildet werden soll. Es verlautet nun, Prinz Citel Arth werde seinerzeit beim 1. Leibhularen-Regiment in Danzig-Langfuhr eintreten. Der Kaiser hat schon wiederholt bei dem Regiment geweilt und betont, wie wohl er sich im Kreise des Offizierskorps des Regiments gefühlt habe. Der ehemalige Kommandeur des Regiments Oberst Wadenstein ist vom Kaiser zum diensttuenden Flügeladjutanten ernannt worden, die infolgedessen einige Aufsehen erregte, als zum ersten Mal ein bürgerlicher Offizier zum diensttuenden Flügeladjutanten ernannt wurde.

Von verschiedenen Seiten wurde gemeldet, auch der Fürst von Neug a. U. habe aus Anlaß des Ablebens des Fürsten Bismarck ein Kondolenztelegramm nach Friedrichshagen geschickt. Wie den „Münch. N. N.“ aus Greiz berichtet wird, beruht die Nachricht auf einer Verwechslung. Allerdings sind verschiedene Reichstags-Telegramme auch aus Greiz nach dem Trauerhause geschickt worden — keines aber vom Fürsten, von der Hofgesellschaft, vom Ministerium u. s. Ausnahmslos haben die offiziellen Stellen das erstarrte Ereignis ignoriert und so abemals dem erkrankten Stumpfsinn gegeben, den man in Greiz seit so langer Zeit dem übrigen Reich gegenüber einnimmt. Wir können keinen

Verstorbene und Verstorbene.

Polizeibericht, 16. August. Der seit dem 8. August 1888 nach Unterschlagung von Postgeldern aus Darmstadt flüchtige Postkassier Heinrich Hummel aus Wöllstein ist an der gestrigen Mittelnacht um 12. d. M. in Wöllstein (Hess.) verhaftet worden. — In der Nacht zum 11. v. Mts. ist aus dem Hofe einer der verlängerten Semperstraße hier von der Straße weg ein gelblich-schwarz gefärbter Hund (Dogge), etwa 65 Cm. hoch, auf den Namen „Vektor“ hörend, vermisst worden. Sachdienliche Wahrnehmungen wolle man der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion zu Wittenberg C IV 1388 mittheilen. — In der Nacht zum 6. d. Mts. sind einem Karussellbesitzer auf der hiesigen Vogelwiese von seinem Wagen weg zwei reifen, auf dem Schwanz mit schwarzen Flecken versehene Hunde, der eine mit schwarzer Schnauze vermisst worden. Sachdienliche Mittheilungen werden in die Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion zu Wittenberg C IV 1446 erbeten. — In der Nacht zum 9. d. Mts. ist aus der Witterungsladehalle des hiesigen Friedrichshofes ein kleiner gelb angefarbter Anker mit einem Eisen und ebensolchen Ankerketten, 14 Kilogramm schwer, abhanden gekommen und vermisst worden. — In der letzten Zeit ist in hiesiger Stadt wiederholt ein unbekannter Einmischer vermisst worden, welcher sich Köhler genannt hat. Derselbe hat in einem Hause einen leeren, kleinen grauen Koffer stehen lassen. Da anzunehmen ist, daß der Unbekannte sein Versteck andernwärts weiter forstet, wird auf denselben hiermit aufmerksam gemacht und gebeten, beim Wiederauftreten desselben dem nächsten Polizeibeamten Mittheilung zu machen oder sonstige Wahrnehmungen der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion zu Wittenberg C IV 1429 bekannt zu geben. — Am 8. d. Mts. ist ein unbekanntes, der vorher in der hiesigen Herberge zur Deimath, Glasstraße, gebunden worden ist, von einer hiesigen Firma ein zweifelhafter, zum Transport von Bierfässern bestimmter Handwagen, sogenannter Stößwagen mit einigen eisernen Haken zum Anhängen der Bierfässer und der eingetragenen Firma „Gedr. Pollack“ versehen, sowie ein Korb Lagerbier und eine Rechnung über dasselbe mit der Bescheinigung übergeben worden, das sich an einen hiesigen Restaurateur abzugeben und den Betrag dafür zu erheben. Diesen Auftrag hat der Unbekannte auch ausgeführt; er ist jedoch zu seinem Auftraggeber nicht zurückgekehrt und hat den erbobenen Betrag unterschlagen, den Wagen dürfte er irgendwo stehen gelassen haben. Dieser Unbekannte, seiner Angabe nach Tischler von Beruf, ist etwa 18—22 Jahre alt, von mittlerer Gestalt, hat dunkle Haare, isthe Nase und hohes, blaßes bartloses Gesicht; er trug blaues Stoffjacket und schwarzen Hüls und sprach böhmischen Dialekt. Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung des Unbekannten oder zur Herbeischaffung des Wagens führen könnten, wolle man der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion zu Wittenberg C IV 1461 mittheilen. — In Wilsdruff soll eine landwirthschaftliche Haushaltungsschule für junge Mädchen errichtet werden. — Am Sonntag wurde in Gottschea an fünfzehn alte Krieger von 1870/71 die Kaiser Wilhelms-Gedenkmedaille verliehen.

Am Sonnabend wetteilen in Meissen mehrere Bauarbeiter in ihrer Kantine mit einem ihrer Kollegen, daß derselbe nicht im Stande sei, zwanzig Würfeln mit je einer Semmel in einer Stunde zu verzehren und dazu einen halben Liter Kornbranntwein zu trinken. Da sich der Betreffende trotzdem bereit erklärte, diese Aufgabe auszuführen, wenn die Sache bezahlt werde, so kam die Wette zu Stande und wurde auch von dem Wetteiler mit Leichtigkeit gewonnen. Nach der Ausführung aber war der Mann total betrunken und mußte von zwei Männern nach Hause geführt werden. Am andern Tag, als der Mann verfallen war, hatte sich ein derartiges Uebelbefinden eingestellt, daß der Arzt hinzugezogen werden mußte, welcher den Zustand für ziemlich bedenklich erklärte.

Am Sonntag verstarb im Alter von 88 Jahren Herr Bürgermeister a. D. Eduard Schreiber in Strieha a. E., wofür er viele Jahre seines Amtes gewaltet hat. Noch bis zu seinem Tode bekleidete er das Amt des Friedensrichters.

Vom Fichtelberg aus stellte am Sonntag der Gesangsverein zu Buchholz eine Verachtungsfeier von Vriestauben an. Er ließ 46 dieser Thiere aufliegen. Obwohl dieselben durch drei vorher nicht bemerkte Stöber in ihren Orientierungsversuchen sehr gehindert wurden, sind doch fast alle wieder in den heimathlichen Schlägen in Buchholz angekommen.

Ein hiesiges Bürgerjubiläum in Verbindung mit seinem 50jährigen Jubiläum feierte am 13. d. M. in Johannsgeorgensstadt Herr Schneidermeister Hermann Weigel. Von Seiten des Stadteigenenraths und der Junung wurde der rüstige Jubilar durch Ueberreichung von Diplomen geehrt.

Einem an der Hofstraße in Plauen i. V. wohnenden Schuhmachermeister ist am 14. d. M. aus der Kommode ein eiserner Geldkasten mit 250 Mark baarem Geld und vier Sparfassenbüchern mit Einlagen von zusammen 5200 Mark gestohlen worden. Von dem Thäter fehlt noch jede Spur.

Plauen i. V., 16. August. Um 11 Uhr 55 Min. von Hof nach Chemnitz verkehrenden Personenzug wurde am Sonntag der Stredenarbeiter Richard Glösel aus Wollbach zwischen Marktscheid und Awota tödtlich überfahren.

Auf dem Jagdrevier eines Fabrikanten in Plauen i. V. wurde vor einiger Zeit beim Großmähen ein Rest mit fünfzehn Rebhühnern gefunden. Der Besitzer übergab die Eier einem Viehhändler, der sie einer Henne zum Ausbrüten unterlegte. Es krochen denn auch alle fünfzehn Hühner aus; nur eins davon ist nach kurzer Zeit gestorben. Die übrigen sind munter und tummeln sich jetzt vergnügt im Hofe des genannten Herrn.

Am 15. d. M. wurde der Schneidermeister Max Bruno Wächter wegen Unterschlagung von 40 M. zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Dem Schlosserlehrling Friedrich Paul Drechsel, 1880 geboren, welcher einem Arbeiter ein Zehnerstück gestohlen hatte, wurde 1 Woche Gefängnis auferlegt. — Die 34jährige Blätterbinderin Selma Minna Köhler geb. Köhler wurde bei der Privat Albrecht zur Meithe, Infolge eines eingetretenen Krankheitsfalles in die Vogelschänke im hiesigen Krankenhaus untergebracht worden. Sie gab der Köhler den Auftrag, während ihrer Abwesenheit die Wirtschaft für die in der Wohnung logirenden Personen zu verwalten. Es ist der Köhler nun zur Last gelegt, 79 M. baares Geld, welches sie von den Mietheern erhielt, unterschlagen zu haben. Außerdem habe sie von einem Betrag von 130 M., den die Frau für ihr Sterbegeld bestimmte, über 30 M. widerrechtlich verbraucht. Nachdem die Albrecht das Krankenhaus verlassen hatte, erhielt sie von der Unterschlagung Kenntniz und erstattete demgemäß Anzeige bei der Königl. Staatsanwaltschaft. Es erfolgte kostenlose Freivorechnung der Angeklagten, da ihr nicht widerlegt werden konnte, die in Frage kommenden Beträge lediglich im Namen und Interesse der Frau verwendet zu haben. — Der bisher unbekannt gewesene Maschinenfabrikant Franz Reinhold John, 1874 geboren, nach einem betrunknen Bekannten des Vormonats mit ca. 40 M. Inhabt. Zur dießen Kameradenstift hat der Angeklagte 1 Monat Gefängnis zu verbüßen. — Aus dem Trinitarierhof ist die 24jährige Fabrikarbeiterin Anna Marie Jacob aus Liebigau von Göttern Blumen im Verthe von 15 Pfg. ab. Von dem Friedhofsaufseher wurde sie einem Gendarmen zugeführt, dem sie einen falschen Namen nannte. Die Angeklagte verurtheilt 1 Tag Gefängnis für den Diebstahl der Blumen und 1 Tag Haft für Verlegung eines falschen Namens. — Die Schneiderin Emma Agnes Marie Kallmeyer geb. Müller machte sich während ihrer Thätigkeit als Frühstücksausstatterin eines Bekleidungsbesitzerin der Unterschlagung von über 20 M. vereinnahmter Geldbeträge schuldig. Unter Verurtheilung der Nothlage, in welcher sich die Angeklagte befand, ließ das Schöffengericht Mitleid walten und erkannte auf eine Strafe von 30 M. — Dem Kaufmann Max Bruno Spanke wurde wegen Diebstahls einer Anzahl Lederwaren 1 Monat Gefängnis auferlegt. — Die Dienstmagd Olga Theresie Schmitz, aus Hirsch-Rosen gebürtig, stahl einen Kleiderrock, ein Taschentuch und erwiderte sich einige Draufgebeier unter der Verhinderung, in Stelle treten zu lassen. Wegen Betrugs und Diebstahls erkannte der Gerichtshof auf 2 Wochen und 3 Tage Gefängnis. — Wegen Sothebstahl wurde die 19jährige Dienstmagd Anna Clara Scholz zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der Wollhändler Carl August Köhler in Krippen machte sich der Verleitung eines Gerichtsollvergebens schuldig. Das Schöffengericht erkannte auf eine Strafe von 30 M. — In geheimer Sitzung fand die Verhandlung gegen Hermann Hugo Edwin Sturm statt, der wegen Uebertrags einer 10jährige Gefängnisstrafe verurtheilt wurde. — Der Schriftführer Max Richard Diebold, 1877 geboren, beschaffte sich unter falschen Voraussetzungen Beträge von 5 und 12 M. Außerdem machte er sich

des Diebstahls schuldig, was Angeklagte betrafte 7 Wochen Gefängnis. — Die 17jährige Dienstmagd Emma Lina Ruge, gegenwärtig Wollhändlerin, verurtheilt wegen Diebstahls von Wäsche und Kleidungsstücken eine 10jährige Freiheitsstrafe.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Rathsdirektor Dr. jur. Wld's S. Wittweid, Apotheker Dr. Salberger's S., Glauchau, Otto Schreier's S., Oehls, Feltz Köhler's S., Leipzig, B. Arno Steidmann's S., Chemnitz, Heinrich Köhler's S., Hurlhardtsdorf, Max Schneider's S., Radevormwald, Otto C. Weider's S., Chemnitz, Paul Hill's S., Chemnitz, Albert Köhler's S., Plauen i. V., Karl Köppl's S., Plauen i. V., Postkassent A. Kunz's S., Glauchau, Oskar Köhler's S., Wida, Fiedelmeier Ludwig's S., Plauen, Verlobt: Dorothea Leißner, Weimar m. Referendar Schröder, Reichbach i. V., Agnes Stedel, Wilsdruff m. Regierungsbaumeister Paul Stede, Dresden, Clara Schumann m. Robert Richter, Großschönau d. Großschönau, Freda Gerson, Charlottenburg m. Breitenleutnant Karl Langfeld, Chemnitz, Antonie Schmidt, Chemnitz m. Kaufmann Richard Littel, London, Louise Schüpke, Wilsdruff m. Hugo Weigelt, Chemnitz, Elisabeth Hübner m. Paul Krejmer, Wida, Anna Trepte m. Hermann Kühle, Wina.

Verlobt: Georg Richter, Wina m. Margarethe Schwegler, Chemnitz, Emil Curt Wld, Köthelitz m. Helene Wölder, Laubegast.

Gestorben: Bürgermeister a. D. Eduard Schreiber, 82 J., Chemnitz, Kaufmann Löfer Carl, 70 J., Leipzig, Wilhelmine Bern. Schüpke geb. Berner, 64 J., S.-Gohlis, Maschinenwärtter Friedrich Reinhold Streubel und dessen 14jähriger Sohn Reinhold Paul, Neu-Deuben, Privatmann Carl Gottlob Hübe, 77 J., Bärnsdorf, b. Grimma, Referendar a. D. Ferdinand Alexis Schier, Olsch, Ferdinand Morgenstern, 57 J., Oels, Friedrich Carl Wilhelm Thomas, 71 J., Oels, Privatier Ernst Julius Daniel, Freiberg, Ernestine Wilhelmine verehel. Henner, 59 J., Grimmitzschau, Hedwig Helene verehel. Hoff geb. Wölbes, 19 J., Werdau, Immanuel Weyold, 57 J., Reichbach i. V., Sophie verehel. Görner geb. Krejmer, 76 J., Wida, Mathilde Bern. Wendant Krüger geb. Schmieber, Wida, Armenhausverwalter Carl Seelig, Annaberg, Privatier Justus Wegebold, Wina, Gemeindevorstand Ernst Leberecht Köhner, 65 J., Leutersdorf b. Zittau, Kaufmann Carl Christoph Otto Klotzmann, 47 J., Zittau, Privatier Friedrich August Gastein, 83 J., Waukau.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an **Gottlob Werner und Frau Margarethe** geb. Hammitzsch. **Dresden, den 16. August 1888.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief Montag Abend 1/8 Uhr sanft nach kurzer Krankheit mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Sohn, Schwager und Schwiegersohn, der Kaufmann **Herr Ernst Leberecht Haacke** im Alter von nur 40 Jahren. Dies zeigt im tiefsten Schmerz allen Freunden und Bekannten hierdurch an **die tieftrauernde Gattin** nebst Kindern und Verwandten. **Riesa, den 15. August 1888.**

Am vergangenen Sonntag Abends 11 Uhr verschied nach längerem Leiden **Herr Leopold Staudnitz** vormal. Vokamentenfabrikant hier im städtischen Siechenhause, was für den abwesenden Bruder angezeigt **die Familie Höpfer.** **Dresden, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied unsere heizungsgute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Karoline verw. Möbius.** Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an **Hermann und Emma Möbius.** **Dresden, Raumburg a./Saale, Schleichingen, Wina, den 16. August 1888.**

Montag Nachmittag 1/4 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, **Herr Johann Heinrich Diedmann** im Alter von 28 Jahren. Dies zeigt im tiefsten Schmerz an **die trauernden Hinterbliebenen.** **Dresden, Gamburg, Meusburg a. d. Orlitz, 15. August 1888.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 18. August Nachmittag 3 Uhr von der Porenationshalle des Trinitarierhofes, 1. Thür, Eingang rechts, aus statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Groß- und Schwiegervater **Ernst Eduard Dürichen** im 55. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an **Emilie Louise Dürichen** geb. Künzel. Im Namen der übrigen Hinterbliebenen. **Striesen, den 16. August 1888.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Dresdner Nachrichten. Nr. 226. Seite 4. — Mittwoch, 17. Aug. 1888

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Gasthof
mit 20 Schefel Weid. Feld, sehr
günstig am Bahnhof, inmitten
großen Ortes gelegen, ein ganz
vorzügliches Geschäft, auch für
einen Fleischer passend, ist Alles
wegen billig zu

verkaufen.
Anzahl. nicht unter 15,000 M.
Näh. durch Haasenstein &
Vogler, A.-G., Nossen.

8 Badbädereien,
später
6 Bäderei-Grundstücke
Dresden und Umgeb. verkauft
kostenfrei C. A. Schwarz,
Dresden-N., Boulev. 77, 3.

Kleines Haus,
in lebhafter Lage, in nächster
Nähe Dresdens, zu kaufen ge-
sucht. Off. unt. P. 839-1
Exp. d. Bl. erbeten.

Bergvilla
in Coffeebaude, mit schönen
Terrassen, Preis 25,000 M., Anz.
7-8000 M. Näheres unter
Brafstr. 85p, Schütze.

Ein klein. Haus
mit großem Obstgarten, auch als
Baustelle zu benutzen, 8 Minuten
vom Bahnhof, für 12,000 M. zu
verkaufen. Gustav Schmidt,
Niederlöbnitz bei Dresden,
Graben 28.

Guts-Kauf.
Direkt an od. in einer Stadt
wird ein Gut mit Nebengebäuden,
ob wo solcher eingerichtet geht,
zu kaufen gesucht. Offerten
unter V. 6424 erbeten an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.

Land-Gasthof
bei Freiberg, mit vernachlässigter
Fleischerei u. 24 Schefel Weid., der
einzigste in groß. Pflanzung, nach-
weise, hochrent., ist bei 20,000 M.
Anzahl. nur frankreich. zu ver-
kaufen. Näh. b. F. P. Weisner,
Dresden, Ammonstr. 56.

Al. Landhaus od. Villa
mit hübschem gr. Gart. in Rich-
nig, Kemnitz, Stichs. lude ich
gegen Barre zu kaufen. Besch.
Off. unter K. N. 372 erb. an
„Anwaltdendant“ Dresden.

Zinshaus
in Habebau, 5 Min. v. Bahnh.,
mit geth. Etagen, Wasserleitung
und etwas Garten, als Kapital-
anlage preiswerth zu verkaufen.
Off. u. W. D. 142 Exp. d. Bl.

Gutsverkauf.
Weine in best. Lage Wildkrutt-
Reihen befindet. beiden Gütern, m.
22 Acker u. neuen Gebäuden u.
41 Acker mit gut. Gebäuden, voll-
ständigem leb. u. todt. Inventar,
sehr schöner Ernte, auszuge- und
herbergsfrei, beachtliche bei preis-
werth bei mäßiger Anzahlung
sofort zu verkaufen. Wände auch
ein kleines Obert. (Haus, Wirt-
schaft od. Kautelle) mit in Kauf
nehmen. Off. unt. W. M. 18
postl. Refeldstr. b. Dresden erb.

Ein neuerbautes Wohnhaus
m. Laden, od. Vogit., Bahnhof-
straße, in d. ohne gr. Konkurrenz
Kolonialw., Delikatess. u. Ge-
müthsbedarf schonungsbet. betrieb
wird, ist weg. Krankheit der Frau
sofort preiswerth zu verkaufen.
Anzahl. 8-10,000 Mark. Gest.
Offerten unter T. 8300 in die
Expedition d. Bl. erbeten.

**Grösseres
Fabrik
Grundstück
mit Wohnhaus,**
in einem nahen Fabriksort v.
Chemnitz, 10 Minut. von Bahn-
station gelegen, zu jedem Ver-
triebe passend, mit Dampf-
maschine, Dampfmaschine u. Dampf-
heizung versehen, ist sofort bei
einer Anzahlung von 20-25,000
Mk. wegen Todesfalls billig zu
verkaufen od. zu verpachten durch
Rechtsanwalt Dr. Wilde,
Chemnitz, Langstr. Nr. 2. I. n

**Güter, Gasthöfe
u. Bäckereien**
hat unter günst. Beding. zu ver-
kaufen F. W. 80 postl. Straßla.

Ein Haus
aus erster Hand zu kaufen ge-
sucht. Off. unt. W. O. 452 erb.
durch die Exped. dieses Blattes.

**Bauland-
Verkauf.**
In guter Lage von Mägeln bei
Dresden sind ca. 20,000 qm Areal,
auf dem chemische u. ähnliche
Fabriken erricht. werden können,
preiswerth für Mk. 4 bet. qm zu
verkaufen durch

Friedrich Riebe,
Roscastr. 1, Ecke Bragerstr.

Ein Gut
mit schönem Hof und neuen Ge-
bäuden, ca. 38 Acker in 1 Plane
am Dorfe nahe bei Grimma, ist
billig zu verkaufen. Bei ent-
sprechender Anzahlung nicht
ausgeschlossen. Gest. Offerten an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig, unter der
Chiffre L. 53.

**Geschäfts-
Grundstück,**
in bester Lage, mit gr. Garten,
Hof und Nebengebäuden (männl.),
in schöner, zukunftreicher Gegend
(3000 qm), Umstände halber
zu verk. Off. erbeten unter
L. 8382
in die Expedition dieses Blattes.

Verkaufe
meinen gutgehenden
Landgasthof,
realberechtig., mit groß. Ge-
müths- und Obstgarten, per Hof,
wo würde ein Geschäft getrieben
werden. (Waren verbeten.)
Offert. unt. R. 8307 an die
Exp. d. Bl. Exp. erbeten.

Blasewitz.
Villen-Grundstück
mit schön. Garten
und herrlicher Aussicht nach
den Loschwitzer Bergen, am
Waldpark, nahe d. Strassen-
bahnen gelegen, Familien-
Verhältnisse halber
zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus Part.,
sowie erster Etage u. bietet
Raum für eine große oder
zwei kleinere Familien. —
Ermittliche Reflektanten bitte
Adressen unter P. V. 828 bei
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden niederzul.

**Ein
Jagd-Revier,**
ca. 5000 Ma. Wald mit Wohn-
ung, ist sofort durch Herrn
Revierförster **Bennemann** in
Fischhorn bei Kuslau (O.-L.)
zu verpachten.

**Tischlerei-
Grundstück.**
Verkaufe sofort anderer Unter-
nehmungen halber m. in Copitz
seit 12 Jahren flottgeh. Haus u.
Wohlbekannt. extra gut verzin-
st., bei 5-6000 M. Anz. Tischlerei,
Ganssauer, Copitz b. Pirna.

Verfertigungshalber
verkaufe mein in Dresden-N.
gelegenes prachtvolles
Villen-Grundstück
mit herrlichem gr. Garten, Stal-
lung, Remise, weit unter Tax-
werth. Ermittliche Käufer wollen
Adressen unter L. U. 399 an
„Anwaltdendant“ Dresden
gelangen lassen.

Landgut
bei Meichen, 126 Ad., höchst.
Zahl., tabellöse Gebäude, 39
Acker, 8 Hf., keine Anz., für
20,000 Mk. bei 50,000 Mk.
Anz. zu verk. Näh. ert. nur
spätkünftig. Landwirten.
C. Kießig, Ballstr. 4.

**Ein schönes
Zinshaus**
unterh. Dresdens, mit 2. Gebde.
und schönem Garten, f. j. Prof.
passend, unter angeneh. Beding.
zu verkaufen. Off. unter Z. F.
467 Exp. d. Bl.

Mühlen-Verpachtung.
Mahl- und Schneidemühle

Die zur Herrschaft **Flammenau** bei Bischofswerda gehörige
mit Brotbäckereibetrieb soll auf 6 bez. 12 Jahre andernweit ver-
pachtet werden. Der Pacht ist auf 450 Mark festgesetzt u. 500 M.
Ration bei 4 % Begünstigung. Die Pachtung kann gleich und
spätestens am 1. Oktober ds. Js. übernommen werden. Es sind
sofort 100 Mark Anzahlung bei Unterschrift zu erlegen.
Bewerber wollen sich wegen Besichtigung des Grundstücks an
den herrschaftl. Postamtlicher **Haufe** hieselbst wenden.

Rent- u. Forstverwaltung Pulsnitz,
am 16. August 1898.
3. B.: **Ulbricht.**

**Ein schöner
Landsitz**

mit 10 ha bestem Bo-
den in hoher Kultur,
mass. villenähnliche Ge-
bäuden, grossen Obst- u.
Beerenkultur, Beeren-
weinkelterei, Beeren-
welschank u. Versch.
m., sehr erweiterungsf.,
vorzügliche Lage, star-
ken Umsatz, soll mit all.
toth. u. lebend. Inventar
unter denkbar günstig-
sten Bedingungen beson-
derer Umstände halber
verkauft werden. An-
zahlung 30-40,000 M.
Näheres durch den Be-
sitzer unter D. 6432 an
Haasenstein u. Vogler,
A.-G., Chemnitz.

Loschwitz
Villa mit schönem, großem
Garten und prachtvoller Fern-
sicht, für 1 u. 2 Familien pass.,
ist für den billigen Preis von
38,000 Mark
sofort zu verkaufen und zu be-
ziehen. Reflektanten erhalten
alles Nähere kostenfrei bei
Ernst Lippmann,
Dresden-N., Victoriastr. 6.

**Gasthofs-
Verkauf.**
In der Nähe einer Bahnh.,
und ca. 1 Stunde v. Bahn von
Dresden entfernt, ist der flottgeh.
Gasthof mit Kolonialw.-Geschäft,
vornehm. Tanzsaal, Spielplatz, Stall,
und schönem Garten, preiswerth
für 12,000 M. zu verkaufen. Näh.
ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Roscastr. 1, Ecke Bragerstr.

Villa-Verkauf.
Verkaufe wegen anderweitigen
Unternehmens meine herrschaftl.
eingericht. Villa mit gr. Garten
in Vorort Dresdens. Anzahlung
nach Vereinbarung. Agent. ver-
beten. Off. u. K. A. 361
„Anwaltdendant“ Dresden.

**Ein schönes
Landhaus**
in Weinböden, mit gr. Garten,
neu gebaut, schön eingerichtet,
billig zu verkaufen. Offerten
unter J. D. 342 erbeten an
„Anwaltdendant“ Dresden.

Hausgrundstück
(Wald), neu erbaut, in bester Posi-
tion, mit eingebauten Restau-
rant-Küchen, zu 6 % ver-
zinst, geeigneten Verhältnissen,
bei mäßiger Anzahl. veräußert.
Off. u. H. T. 335 erbeten an
„Anwaltdendant“ Dresden.

Vorteilhafter Kauf!
Eine Mühle in vorzügl. Lage,
starke Wasserk., 8 Ellen Ge-
fälle, neugeb., fertig tgl. 30 Cent.
3 Hf. Boden, geht alles aus d.
Ganze weg, 8 Schefel Weid. dabei,
Weizenlage, keine Konkurrenz, 1
nebenbei Fabrik mit angel. wech.
ist krankh. halb. mit 5000 M. Anz.
für 20,500 M. zu verk. Näh. b.
A. Missbach in Stolben.

Fleischerei-Grundstück
in bester Geschäfts- und Verkehrs-
lage, einer Garnison- u. Kreis-
stadt preiswerth zu verkaufen. Näh.
b. G. Pirschner, Saagen.

Gutgeb. Restaur.-Grundst.
Familienwech. halber preisw. zu
verkaufen in einer Industriehabt
Nähe Dresdens. Nur Selbst-
käufer mögen sich melden unter
D. 760 an G. L. Daube
& Co., Dresden.

Hausverkauf.

Bewusst. verkaufe ich mein
in schönster Lage von Striesen
gelegenes Hausgrundstück mit
schönem Garten unter günstigen
Bedingungen, pass. für Beamte
od. Privatpersonen. Offerten u.
K. T. 377 „Anwaltdendant“
Dresden erbeten.

Haus-Verkauf.
Verkaufe mein in schönster Lage
in Vorort geleg. neuerb. Haus-
grundstück unter sehr günstigen
Bedingungen, da nur eine erste
Hypothek auf dem Grundstück
lastet. Wände Verkäufer auch
eine feste zweite Hyp. gemähren.
Offerten unter K. R. 375 erb.
„Anwaltdendant“ Dresden.

Zinshaus
in Dresden-Neustadt
für den fest. Preis v. 115,000 Mk.
bei 15-20,000 Mk. Anzahl. zu
verkaufen. Mietvertrag circa
6120 Mk. Hypothek 50,000 Mk.
zu 4 %. Restaufgeld kann zu
4 % festsetzen bleiben. Näheres
ertheilt nur ernst. Selbstkäufer
und zu besichtigen durch den Be-
auftragten
Otto Bader,
vormals Gebr. Böhme,
Dresden-Neust., Kurfürststr. 21.

**Sichere Existenz
für Jedermann!**
Best. Umstände h. sof. großes
Grundstück mit Konfektions- und
Schneidwarengeschäft in einem
blühenden Industrieviertel Dresdens,
weit von der Stadt entfernt, viele
angenehme Dörfer, das Gesch.
geht gut, kann auch noch bedeut.
vergrößert werden, da nur noch
eins am Plage ist. Zum Kaufe,
sowie zur Uebernahme sind 12-
bis 14,000 M. erforderlich. Das
Grundstück birmt über 700 M.
Miethe. Hypothek fest. Selbstk.
wollen Off. unter „Grundstück“
postl. Ged. 1. Z. niederl.

Tausch!
Umweil Pirna, in prachtvoller
Gegend, sehr belebter Kurort ist
eine schöne, hochherrsch. Vill.

Villa
(früher gräfliche Wohnung),
mit sehr schönem Garten,
zu verkaufen, resp. auf 6 kleine
Villa, Zinshaus oder auch
Bauhaus zu veräußern. Preis
68,000 M. Ernos baare Anzahl.
Ved. 3. Off. u. R. P. 845
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Ballhaus
mit 2 gr. Sälen u. schönem
gr. Concertgarten, sehr groß.
Rekord. ist bei einer Anz.
von 15,000 M. an für den
jetzt bill. Preis v. 200,000 M.
zu verkaufen. Bietung ist
1200 Sektel, trockene Miethe
bringt es über 5000 M.
Brandt ist 156,000 M. Dav.
ist 100,000 M. 4 % u. 24,000
Mark 4 % festsetzend, der
Rest bl. billig stehen. Ein
Haus wird mit in Zahl. gen.
C. Kießig, Ballstr. 4.

Zinshaus.
Verkaufe mein Haus in
Cotta
billigst für 47,000 M. bei wenig
Anzahl. Gute Hypothek wird mit
angen. Off. unt. K. O. 873
„Anwaltdendant“ Dresden.

Restaurant-Grundst.
Mitt., gut verzinst., 1 Mi.
jähr. 600 Sektel. Bier.
Preis 142,000 Mark, mit
Anz. Anz. 15-18,000 M.
Birus, Schmeidenh. 4. 1.

Haus-Verkauf
in Striesen, mit Hinterland,
vornehm. in Vaden, für Wild- und
Geflügelhändler passend. Näh.
Vittengasse 23, im Comptoir bei
Weber.

**Seltene Gelegenheit!
Fleischerei-
Grundstück**

in sehr stark besuchtem und in
steten Wachen stehendem Vorort
Leipzig, in vollem Gange u. mit
allen nötigen Gebäuden, wie
Wagenremise etc. ist sofort unter
günstigen Bedingungen zu verk.
Beste Offerten u. L. A. 6399
Rudolf Mosse, Leipzig.

**Klein-
Fischachwitz,**
Villa „Victoria“, Laubegaststr.,
mit ca. 10,000 qm großem, park-
ähnlichen Garten verkauft billig
**F. Neumann & Co., Dres-
den, Ballenhausstr. 36. 1.**

Geschäftshaus,
in bester Lage Habebergs,
passend für Garderobe- und
Konfektions-Bazar od. Kon-
sumgeschäft, mit 3 grossen
Schaufenstern, ist sof. bei
10,000 Mk. Anzahl. unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Off. erb. u. N. N. 2110
postl. Habeb. 1. Z.

**Baustelle oder
Hausgrundstück,**
welches sich zur Errichtung einer
Bäckerei mit Konditorei eignet,
in nächster Umgeb. von Dresden
bei nicht zu hoher Anzahlung zu
kaufen gesucht. Off. J. V. 100
postl. Habeb. 1. Z.

**Wer liefert
Gelatine-Expansions-
Abgabe.**
Bewusst. Offerten-Abgabe,
Bewusst. Off. u. V. B. 417
Exp. ds. Bl. erb.

Uniform-Lieferung
sucht eine leistungsfähige Firma
einen Anhangs Beziehungen zu
ein angelegenen Dresdner Firma,
gleicher oder ähnlicher Branche.
Umgehende Off. werden unter H.
M. 2000 an Rudolf Mosse,
Berlin SW. erbeten.

Bitte zu beachten.
Mache die geehrten Land-
wirthe und Gartenbesitzer,
sowie alle, die auch Gräber auf
dem Friedhof haben, darauf auf-
merksam, um das viele Durch-
wühlen des Erdbodens durch
Maulwürfe und Fährmäuse,
wodurch viel Schaden angerichtet
wird, zu beseitigen, sich an
Hugo Seidel in Ober-
Pölschen Nr. 35 zu wenden
und laufe sich dort ein Fangrohr
so kann man diese Maulwürfe
und Fährmäuse wegfangen.
Auch ist dieser Mitternacht zu
verkaufen. Nur Selbstkäufer
wollen sich melden; Agenten ver-
bieten. Die Fangrohre sind
rechtzeitig zu bestellen und
werden dieselben dann so schnell
wie möglich herbeigeführt.

**Ein echter
Christy-Sattel**
billig zu verkaufen bei J. Bahne-
mann, am See 7.

Jung. Jagdhund,
hellbraunlicher, Platten u. coup.
Ruthe, abportirt bereits, für 60
Mk. zu verkaufen. Bahnestr. 49, 1.

Ein fast neuer Vadehübl
zu verkaufen Werd-
straße 10, Klempner.

**Herrschastlicher
Vandauer,**
wie neu, veränderungshalber sof.
zu verkaufen. Nr. u. Z. R.
478 in die Exp. d. Bl.

Hunde!
5 Stück echte englische Mattler,
schwarz, mit braun. Abzeichnung,
3 Monate alt, sehr schön, zu ver-
kaufen in Neugunna-Platz
bei Dresden, Reitstr. Nr. 24,
Hintergebäude.

Julius Schädlich
Am See 16.

Belichtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.



**Bürsten, Pinsel
und Kammtwaren**
bei
J. Rüppel,
Obergraben 3.

Touren-Zweirad,
so gut wie neu, für nur 140 Mk.
abzugeben. **R. Lob,** Bismarckstr. 5, 2.

Diana-Hover,
fast neu, billig zu verkaufen ge-
braucht. **H. K. 2** rechts.
Gelegenheitskauf
in echten Pariser Spitzen
und Schweiß, prachtvolle Sachen,
zu sehr billigen Preisen
Trompetenstr. Nr. 7, 1.

Ein fast neues Fahrrad,
Straßenrenner, mit 1.500 Mk.
zu verkaufen **Divoldstr. 10,**
Mar Busch b. Lehrer Bude.

Stühle, Bettstellen mit guten
Nebenmatten sof. billig zu
verkaufen Johannisg. 14, 1.

Herrschastl. gebr. Möbel!
Noch neue Möbel, sehr wenig
gebraucht, verschied. Gattungen,
Zophon, Divan, Schreibtisch,
Schreibtisch, verschied. Schränke,
Tisch, Stühle, Hüter, Bettsof-
fa, Truhen, sowie Kuch., Maho-
gonn-, Eiche-, Nuss-, u. schwarze
Möbel sind sehr bill. an Private
zu verk. **Reinholdstr. 14, 2.**

Reitpferd.
Eine hochgelegene, hübrige,
goldbraune Stute, 162 Cm.
hoch, aus dem besten ungarischen
Geblüt von arabischem Stamm
und ungar. Stute, zum Reiten
und Jagden, gut geritten als
Damenpferd, laminiert, und
zu verkaufen Neugunna-Platz
bei Dresden, Reitstr. 24.

5 gebr. Americanis,
3 Halbaffen,
1 Wisth,
1 Pony-Wagen,
6 Paar gebr. Kutschgeschirre,
3 Paar Druckblattgeschirre,
2 Cabrioletgeschirre,
5 Einspännergeschirre
sollen billig verkauft werden.
Dresden-N., Rosenstr. 55,
Emil Ulbricht.

**Kuli-
Hessentäger**
Kugelhörn
Kugelhörn
Kugelhörn

J. Bargow Söhne,
Bismarckstr. 54.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstr. 58,
Zwingerstr. 8,
Dreifässerstr. 21.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 226. Seite 5. Mittwoch, 17. Aug. 1898

Hotel Vier Jahreszeiten, Radebeul.

Heute Mittwoch den 17. August 1898
Gr. Gesellschafts-Vogelschiessen
verbunden mit Concert und darauffolgt. Tänzen.
Alle weithen Freunde und Gönner laden hierzu ergebenst ein
Emil Häbsig und Frau.

Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.



Salzstelle der Straßenbahnlinien
Postplatz-Wölfnitz u. Plauen-Friedrichstadt
Heute Mittwoch, den 17. August
und folgende Tage
Auftritt der berühmten
Brauer's
Rosweiner Sänger
(Muldenhaller) gear. 1851.
Neue vorzügliche humoristische
Darbietungen.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.
Vorverkauf 40 Pf. bei den Herren: Gebr.
Nisse, am Hauptbahnhof, P. Wolf, Postplatz,
Adlermann, Ede Weiserth und Friederich.
Tischhof, Plauen, gegenüber der Dienstmühle.
Sonntags Anfang 4 Uhr.
Eintrittspreis nur 50 Pfennige.

Schweizerhaus.

Heute zur Feier der siegreichen Schlacht von St. Privat
gross. patriotisches Concert
ausgeführt von der Freierzt. v. Burg'schen Bergkapelle
unter Leitung des Herrn Director Krieg.
Bei eintretender Dunkelheit Illumination des ganzen Parkes.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
H. Franke.

Hotel Duttler.

Täglich von Abends 8 Uhr an
Gr. Künstler-Vorstellung.
Neu! Programm! Neu!

Greiner Sandor-Trio, deutsche Weitschiffsturner
an den Augen.
Gaston d'Aunac, Verwandlungstänzer.
Alica, Clara und Henry Taylor,
weltberühmte Kunstschühnen und Canzilibristen.
Rudolf Olsen, Trompeter von Säckingen und
musikalischer Solobader.
Geschwister Djelma, ungarische Zigeunerinnen,
Sologans- und Tanz-Duett.
Emmy Schmitz, Kostüm-Soubrette.
Gretchen Palm, Soubrette.
Hermann Hempel, köchlicher Volksbühnenorchester.

Kleines Rauchhaus

Dresden, Schöffelstraße 19.
Mittags von 12 Uhr an
Gr. bürgerl. Mittagstisch
Menu 60 Pf., 1 R. u. 1 R. 50 Pf.,
speziell für die Herren Kaufleute, Beamten, Stu-
dierenden und Familien eingerichtet.
Nachmittags von 5 Uhr an größte Auswahl in
Stammabendbrot.
Hochachtungsvoll Wilhelm Thormann.

Restaurant „Teutonia“.

Für den langjährigsten Besuch meines Restaurants und für das
Vertrauen, was mir entgegengebracht worden ist, sage ich meinen
bereherten Gästen herzlichsten Dank und bitte ich, dasselbe auch auf
meinen Nachfolger Herrn **Liebsch** übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll **E. Kaubisch**.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich
das gut renommierte

Restaurant „Teutonia“, Dückerstraße 13, Ede Vestalozzistraße,

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, meine mich be-
ehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke aufmerksam zu
bedienen und bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte
Böhmischen, auch auf mich zu übertragen.
Hochachtungsvoll **Max Liebsch**.

Lindoleum.

König-Johann-
Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-
Strasse 6.
Hoflieferant.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen
und englischen Ursprungs. Durch
direkten Bezug ganzer Waggon-
Ladungen zu denkbar billigst
berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bau-
unternehmer, Hausbesitzer
bekannt vortheilhafteste
Bezugsquelle.

Das Kötzschenbrodaer Erntefest und Vogelschiessen,

am 21., 22. und 23. August e.
welches
auf dem
Schützenplatz zu Kötzschenbroda

stattfindet, zählt zu den berühmtesten Volksfesten im Elbthal und
erweitert sich von Jahr zu Jahr einer immer größeren Ausdehnung.
Das massive Schützenhaus mit Tausenden bietet allen Be-
suchern auch bei ungünstiger Witterung einen sicheren Aufenthalt,
wie auch die vielen Schenkwirtschaften, Schieß-, Bier- und
Schnapsbuden, Kartuhäuser und ein großes Dampfkarussell, Resta-
urationshalle und außerdem noch das Abbrennen eines großen
brillanten Feuerwerks dem geehrten Publikum den Aufenthalt
auf dem Festplatze so angenehm als möglich machen werden.
Freunde eines geselligen Vergnügens werden auch dieses Jahr
hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Das Direktorium der Schützengesellschaft.
A. Weisshaar, d. B. Vorstand.

Wilhelmsburg,

herrlicher Ausflugsort unterhalb Dresden, 15 Min. von
Station Coschane und Niedervorthe. Empfehlenswerth
für Vereine und Gesellschaften. Kleiner Saal steht zur geselligen
Benutzung.

K. Hohnstein.

„Stadt Geestemünde“.

25 Jahnsstraße 25.

Einzig in Dresden! Schenswerth!

Fischkosthalle.

Warme und kalte Küche.
Spezialität: Hochseelische.
Täglich frisch aus Geestemünde.
Heute: Seehardt - Schollen - Tarbutt.

Trauer- Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, ver-
schiedenster Ausführung u. Preisen
à 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten
Rockschnitt, durchweg gefüttert,
à 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blusen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

Schütze's Restaurant, Strehlen.

Heute Schlachtfest. Heute, sowie jeden Mittwoch
frische Eierplinsen, B. Kaffee.
Achtungsvoll H. Naumann.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Achtungsvoll E. Klämpel.

H. Grossmann's

Nähmaschinen
in sauberster Ausführung
und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
Nähmaschinen
mit Kapselgehäuse, leichtester Gang,
Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!

Grosses Schneider- und Schuhmacher-
Lager
Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzstrasse 26, Pörschkestr. 74
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1007 Striesenerstrasse 18 Fernspr. 560
in Löbtau, Crisp-Platz 7
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Bruchleidende finden nach 40
jähriger Erfahrung,
selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe
und Beseitigung ihrer Leiden durch meine
für die verschiedensten Bruchleiden be-
sonders konstruirte Bandagen, darunter
als Spezialität mein sogen. **Wasser-
Bruchband**. Empfindl. Patienten
bietet diese Art Bandage die größte
Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den
leidenden menschlichen Körper empfehle ich in jeder Ausnahm-
zu billigen Preisen die ältestenrenommirten Bandagen-Waggonen
von **Carl Kunde**, Pirnaische Str. 15, part. u. 1. Et. und Wall-
straße 19, part. u. 1. Et. Zur Damenwelt. Bedienung separat.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit **Küchenmöbeln**
Gebr. Eberstein
Altmarkt

**Rasiermesser,
Rasirapparate,
Abziehrriemen**
empfehle unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Rampische Str. 31.

Geipalten. Holz,
Kamm- u. K. Hebert Dresden
u. nimmt Bestellungen in's Gebirge
E. Wachsmuth, Moritzberg
aus Privat ein gut erhaltenes
Schlaffopha
oder **Chaiselongue** zu kaufen
geücht Schwarzwaldstr. 51. 3. rechts.

**Kaufe und verkaufe
Pianos, Möbel, Näh-
maschinen.** Salomaisstr. 6. I.

H. Pianinos
verkauf und verleiht billigst
Sybre, Moritzstr. 18, 1. Et.
Gelegenheitsstücke vorhanden.
Gleichenzeitl. Blüthgarn Zopha
Schönste, Veritto Tische, Stühle
Teum, Spiegel, Bettst. u. Matz.,
Ruchensche. Waicht in Wismarstr.
111. u. 11. König-Johannstr. 11, 2. r.

Krankenfahrstühle,
u. Irilweise, Reichertplatz 27.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 226. Seite 7. Mittwoch, 17. Aug. 1898

Bermittelt.

Eine neue neuholländische Dreiecks-Fremdwärte trägt ein recht gutes Bildnis der Prinzessin von Wales. Es ist das erste Mal, daß die Gemahlin des Kronenprinzen auf einer Fremdwärte zur Anschauung gebracht worden ist. Die neue Karte gehört zu einer Serie von Vorkriegsmarken der Postverwaltung. Die ersten beiden dieser Markenreihe erschienen im letzten November: 1 Cent mit dem Bildnis der Königin und 2 Cents mit dem des Prinzen von Wales. Nachdem nun 3 Cents mit der Prinzessin von Wales ausgegeben worden, kommt demnächst 1/2 Cent mit dem Bildnis des kleinen Prinzen Eduard von York, des Lieblingen der Königin und künftigen Erben der Krone indirekter Linie, an die Reihe, und gegen Ende des Jahres soll dann die 5 Cents-Markte mit dem Bildnis des Herzogs von York, des Vaters dieses Kleinen, erscheinen.

Die zuletzt von Honolulu in San Francisco eingetroffenen Goldblätter entwerfen ein düsteres Bild von der dortigen Lage und den Aussichten. Ein englischer intelligenter Bergmann erklärt, daß die Schürfungen sowohl im Bonanza, wie im Colorado-Bache zu bitteren Enttäuschungen geführt haben. Sie haben weder in dieser, noch in der letzten Saison eine einträgliche Bohrstelle gehabt. An dem Bonanza-Bache hat von 10 nicht eine Stelle mehr als die Ausgaben zuträglich. Die Ausbeute, welche viele Goldblätter im letzten Winter hatten, war so gering, daß sie anstandslos weiter zu graben. Der englische Bergmann sagt, es sei geradezu verwerflich, zu behaupten, daß Jeder, welcher nur eine gute Stelle in einer guten Gegend erwerben könne, zu Vermögen kommen könne. Diese Nachrichten haben den Strom der Wanderung nach Honolulu erheblich verringert. Dennoch giebt es dort so viele Goldblätter, daß es schwierig sein wird, sie mit Lebensmitteln zu versorgen, ehe der Winter einbricht.

Aus Paris wird der „Voss. Ztg.“ geschrieben: Felix Hauze ist ein großer Jäger vor dem Herrn. Aber Grozier ist auch ein gewaltiger Oberheimlichheit vor dem Präsidenten der Republik und weiß daher alle Vorschriften des protocols (Hofordnung) zur Nachachtung zu bringen. Voriges Jahr waren eines Tages die Herren des Richtersamts zur feierlichen — nein präsidialitätlichen — Jagd nach Fontainebleau entboten. Der Erste Präsident des Kassations- (obersten) Gerichts-Hofes, also der oberste Richter Frankreichs, erhielt den Platz neben Felix Hauze. Ein Jagdweib schwebte über Beiden; Felix Hauze lehnte seinen Stuhl zurück, zielte, der Schuß trachte, der Jagd viel zu seinen Füßen nieder. Ein mächtiger Schuß rief der oberste Richter beneidet und bewundernd aus. Keine Antwort auf diese Höflichkeit. Das präsidialitätliche Gemehr wird von Neuem geladen, die Treibjagd geht weiter, aber still, ohne daß ein Wort gewechselt wird. Während einer Ruhepause bedeutete einer der Hofjägermeister (Häcker) in höflicher Lautstärke dem Richter: Ich muß Ihnen mitteilen, daß Sie nicht wieder in einer der künftigen Stunden (Eingeladener) einbezogen sein werden. — Ich, was in aller Welt habe ich denn verbrochen, nach der Richter aus, der an einem schlechten Spatz glaubte. — Sie haben dem Präsidenten angedeutet, ohne dazu aufgefordert worden zu sein. Und auch dieses Jahr wird die gedachte Persönlichkeit nicht zu den präsidialitätlichen Jagden geladen, mit denen Vorbereitungen jetzt der Hof, das Oberhofjägeramt u. s. w. eifrig beschäftigt sind. In den Departements, aber der König — nein, er heißt ja Präsident — ist nicht an Zeit und Ort gebunden, ihm steht ganz Frankreich offen, wo schon in weiten Strichen die Jagd eröffnet ist.

Auf dem Schienplan Bahn bei Köln wurden, wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, von drei Personen, welche sich durch die Postkette geschlichen hatten, um in der Nähe des Kugelfanges Aelstüde zu fuchen, zwei durch eine Granate getödtet, die dritte schwer verletzt.

Die „Köln. Volksztg.“ erzählt die Geschichte einer fürstlichen Possidivitätstrennung zwischen dem Kurfürsten, Erzherzog Heinrich von Oesterreich hatte die Absicht, mit Kaiserin Leopoldine Hoffmann eine sogenannte Mesalliance, keine gemischte Ehe, zu schließen, denn beide Brautleute waren katholisch. Wie man der Kapst bei gemischten Ehen ohne die nötigen Garantien keinen Dispens erteilt, so nicht der Kaiser von Oesterreich keine Genehmigung zu Mesallianzen, wenigstens für gewöhnlich nicht. Da kam Herzog Heinrich auf den Gedanken der „positiven Willkür“. Er stellte die Sache nun aber anders an als der Kaiser v. Luz. Freilich durfte selbstverständlich kein Herrscher Willkür leisten, bei Strafe der kaiserlichen Anagnade. Was that also Erzherzog Heinrich? Statt den Kaiser in seiner Wohnung mit der Braut zu überreden, ordnete er ein großes Gastmahl an und lud auch den Kaiser dazu ein. Nach der Suppe erhob sich der Erzherzog, und indem die ganze Gesellschaft einen Toast erwortete, sagte er langsam und feierlich, auf seine Braut zeigend: Hochwürden! Dies ist meine Gattin! — „Hochwürden! Das ist mein Gatte!“ Nach der in Deutschland und Oesterreich allgemein angenommenen Theorie von der positiven Willkür war die Ehe, da ein Richter zugegen war, gültig und sakramental geschlossen. Der Kaiser war mehr als verstimmt, aber er konnte nichts machen; die Kirche sagte: Was Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht trennen.

In Trepzow a. d. Rega wurde der Hilfspolizeibeamte Schuhmachermeister Schmidt in Ausübung seines Amtes erschlagen. Beim Tummelantzen wurden verhaftet; auf dem Transport waren sie vom Publikum fast geschmeißt worden. — In Siegenhain erdauerte sich der Bürgermeister nach der Gemeindeversammlung, in welcher er wegen einer in Ausführung begriffenen Wasserleitung und deren Kosten scharf angegriffen wurde.

Ueber den Brand in Hünzburg wird noch berichtet: Nachts gegen halb 1 Uhr erlöschte plötzlich von dem der Post gegenüberliegenden Hotel „Berliner Hof“ Feuer. Dieser, neu gebaut, war zahlreich besucht. Das Feuer brach an der Südseite des Oberbodens aus und griff schnell um sich. Auf die Hilfe der schon zu Bett gegangenen Bewohner konnte von unten die nötige Hilfe nicht gebracht werden. Die Rungstiege, die sich nicht mit dem Notdürftigsten besetzen konnten, erschienen inwendig, nachträglich, unter den Fenstern. Mehrere Damen wurden ohnmächtig, der meiste Hausrath verbrannte und wurde zerstört. Renetörbe, Betten, Kleidungsstücke wurden zum Fenster hinausgeworfen. Viele Gäste vermissen Wertgegenstände und Schmuck. Desgleichen sollen mehrere Bewohner Wertpapiere, Geld u. verbrannt sein. Ein Hof v. Reichmann-Berlin, das als Kurgast dort weilte, konnte nicht gerettet werden. Man fand sie hingekniet in einer Ecke verlohrt ober vor. Hof v. T. sollte am Tage vorher mit abreisen, wollte aber bei dem schönen Wetter noch bleiben und kam so auf diese schreckliche Weise um ihr Leben. Drei Kellner sprangen in ihrer Todesangst aus dem oberen Stock. Alle drei verletzten sich schwer. Die große Anzahl von Diensthofen hat sämtliche Sachen verloren, nur ihr nacktes Leben konnten sie retten. Die Wildhätigkeit der Rungstiege tritt sofort ein.

Während ihrer letzten Anwesenheit in Paris veräuerte die jetzt häufig erwähnte Erzherzogin Eugenie es nicht, obwohl sie sich sehr eifrig für ihre eintägige Kammerfrau und Vertraute Madame Pollet zu besuchen, die bereits das hohe Alter von 86 Jahren erreicht hat und dem Namen nach noch immer dem Kaiserhaus anhängt. Eugenie-Napoleonin in Hainburg St. Antoine vorführt. Madame Pollet war von ihrer frühesten Jugend an die Lieblingsdienerin und hiesige Begleiterin der Gräfin von Montijo und ihrer beiden bildschönen Töchter, mit denen die belagerte Mutter von einem Badort zum anderen reiste, um für die jungen Komtessen, die leider außer ihrer Schönheit nicht viel an irdischen Gütern besaßen, die geeigneten Gatten zu finden. Eher, als sie zu hoffen gewagt, wurde Madame de Montijo von der Sorge um ihre älteste Tochter befreit, die der Herzog von Alba, ein direkter Nachkomme der Emrats, als seine junge Gattin zu einer der ersten Damen am Hofe der Königin Isabella von Spanien machte. Donna Eugenie blieb dann mit ihrer Mutter und der treuen Pepa allein, bis das Schicksal, das nicht immer so blind ist, wie man es darzustellen bemüht ist, das schöne junge Mädchen an die Hand nahm und ihm die Stufen zum Thron einer Kaiserin emporstiegen half. Die neue Kaiserin lieferte dann einen Beweis ihrer außerordentlichen Vergesslichkeit, indem sie Pepa bei sich behielt und zu ihrer vertrauten Kammerfrau machte, zu welcher Stellung die schwarze kleine Spanierin sich nur wenig eignete, da sie nicht immer sehr diskret in Bezug auf die kleinen Geheimnisse ihrer gütigen Herrin war und dieser durch ihre unheilbare Schwachheit manche unangenehme Stunde bereitete. Glücklicherweise sprach sie aber ein so entsetzliches Französisch, daß Niemand, der nicht täglich mit ihr zusammenkam, den schauerlichsten Jargon verstehen konnte. Außerdem war Pepa so liberale fürchterlicher Natur, daß sie des Nachts dem jungen Kaiserin oft den größten Schrecken einjagte, indem sie bei dem kleinsten Geräusch, das vielleicht nur durch eine unter dem Kissen hervorkommende Maus verursacht wurde, laut um Hilfe rief.

Zurückführung siehe nächste Seite

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. f. geb. u. Gantfr. 9-5, Ab. 7-8
P. Schmidt's elektr. Anstalt, Vorbringerstr. 2, pt.
Gantfr. u. Gantfr. u. Gantfr., Gantfr. u. Gantfr.
Seidenwaren, Wilhelm Nantz, Bragerstr. 14.
Größtes Spezialgeschäft für feine Kleider und Bekleid. Bei
näherer Besichtigung des Gewandens Muster bereitwilligst.
Warnung! An Stelle des bekannten und allbekanntesten
echten Dr. Thompson's Seifenpulver werden den verehrl.
Hausfrauen von den Händlern oft minderwertige Produkte unter-
schoben. Man verlange deshalb beim Einkauf ausdrücklich die
Schutzmarke „Schwarz“. Ueberall vorrätig.
Wenn daran liegt, das Neueste, Galtbarste und Ge-
diegenste in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen
zu kaufen, wende sich an Carl Eduard Pietsch,
ältestes Seidenwarenhaus Dresdens, 9 Wilsdrufferstr. 9.
Brautkleiderstoffe in unübertroffener Auswahl.
Pensionat mit programmatischem Unterricht für schwächliche
und schonungsbedürftige Knaben, Reconaleszenten u.
Niederlägig bei Dresden, Institut Hoffmann.

Fillonce-Glasur-Zahnplomben!
Epochemachende Verbesserung des Plombirens
höherer Zähne!
A-G-Z haben absolut genaue Farbe und Glasur
der natürl. Zähne; im Munde sind sie vollständig unersch-
tbar, für vordere Zähne besser als Goldplomben. Die
Anfertigung geschieht außerhalb des Mundes, daher mögl.
geringe Verletzung d. Patienten. Galtbarkeit dieselbe
wie bei Goldplomben. Es lassen sich, bei vorhand.
Wurzeln, ganze Zahnkrone aus A-G-Z einziehen. Die
von natürl. Zähnen nicht zu unterscheiden sind!
Ausbohren u. Reinigen d. Zahnhöhlen absolut schmerzlos.
Pragerstr. 28, 11. Zahnarzt Heiner. Hamecher.
Telephon I. 608.

Bruchleidende
finden sichere Hilfe, Beseitigung und in vielen Fällen sogar Heilung
ihres Leidens durch
Dr. med. Wolfersmann's
neues Patent = Leistenbruchband
„Perfectio“.
Tasche ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruiert
und hat sich seit mehreren Jahren in der Praxis selbst in
den schwierigsten Fällen glänzend bewährt, so daß es jedem
Bruchleidenden, dem an Beseitigung seines Leidens ernstlich gelegen,
aufsichthig empfohlen werden kann.
Preis sehr gering und franco. Alleinverkauf für Sachsen und
Böhmen bei:
M. H. Wendschuch sen.,
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-
bandagen, orthopäed. Corsets, Geradhalter, Auf-
machinen, künstl. Gliedern, Artfeln zur Kranfentherapie u.
nur Marienstraße 22b,
im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.
Gegründet 1862.

Naumann's
Nähmaschinen
sind
weltberühmt!
Seidel & Naumann Dresden
in grosser Auswahl zu haben
in der Haupt-Niederlage
H. Niedenführ,
9 Struvestrasse 9.

Apollinaris
NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER.
Die Füllungen und Verkäufe am Apollinaris
Brunnen nämlich: —
1887 ... 11,894,000 Gefässe
1897 ... 22,585,000 „
liefern den besten Beweis für die fortwährend
zunehmende Beliebtheit, der sich das natürlich
kohlen-saure Apollinaris Wasser erfreut,
Dank seiner absoluten Reinheit und seiner
anderen Eigenschaften.
Käuflich in allen Apotheken, Droguerien
und Mineralwasser-Handlungen.
Geheime u. Gantfr., frische u. gana
beralt. Ausflüsse, Wurzeln,
Drüsenkrank., Affektionen
d. Mund- u. Nasenschleimhaut, alte Wunden (Weinsch.),
trockne, nässende u. Bartflechten, Gesichtsausschlag u.
heilt seit 18 Jahren mit gutem Erfolg. H. Hötter, Dresden,
Schloßstr. Nr. 5. Sprechst. von 9-5 Uhr, Abends 7-8 Uhr,
Sonntags bis 3 Uhr.

Zahn-Klinik
verb. mit zahntechnischem Institut
(Inh. u. Dir. Zahnarzt Kuzzer, staatl. approb.)
1 Ferdinandstrasse 4 (Philharmonie),
geöffnet von 9-5 Uhr und Sonntags Vormittags.
bietet weniger Bemittelten und Krankenaffen-Mitgliedern zahn-
ärztliche Behandlung (schmerzlose Operationen, Kronen u. c.)
zu niedrigsten Kranfentafelpreisen, sowie spez. künstl. Zahn-
ersatz, garantiert solid (a Zahn 2-3 Mt.).

Unsere beliebten, feinen
Mischungen jetzt von
Kaffees 120 Pfg. an:
Santos-Kaffee, geröstet,
reell, garantiert rein schmeckend
von **85 Pfg.** an:
Pfund
Ehrig & Kürbiss
8 Webergasse 8 Hoflieferanten. 8 Webergasse 8
1. Haus rechts vom Altmarkt

Wichtig für Zahnleidende!
Einen großen Fortschritt der Zahnheilkunde bilden die
künstlichen Zähne ohne Gummien- und Zangenplatte. Jeder,
der ein künstl. Gebiß benötigt, sollte sich, wenn der Leichter
noch Zähne und Wurzeln trägt, nur ein Gebiß ohne Zange-
platte anfertigen lassen. Denn nicht allein, daß eine große Zange-
platte die Schleimhaut des Gummens reizt und entzündet und so
die noch vorhandenen Zähne schädigt, so wird auch die Gewohnheit,
Gummien zu tragen, recht wesentlich herabgesetzt. Wer sich vor
Schäden bewahren will, erübdne sich auch, ehe er ein künstl.
Gebiß anfertigen läßt, erst vorher bei verschiedenen Zahnärzten,
welche Materialien zur Anfertigung von künstl. Gebissen sich bis jetzt
am besten bewährt haben und als brauchbar zu empfehlen sind.
Unterzeichnetem, welcher als Spezialität Zahnkrone und
künstl. Zähne ohne Gummienplatte naturgetreu in nur be-
währten Materialien, wie Gold und Kautschuk, unter
Wahrung der höchst feinsten Zahnärztlichen Kunst, in höchst
schmerzlos in örtlicher u. allgemeiner Betäubung vorzunehmen.
Zahnarzt Hendrich, american Dentist,
Spezialist für schmerzlose Zahnoperationen.
Sprechst. 9-5. 9 Struvestr. 9. Mäßige Preise.
Wenigerbemittelte finden in meiner Dresdner zahn-
ärztlichen Klinik zu niedrigsten Kranfentafelpreisen schonende
und schmerzlose Hilfe. Unbemittelte u. 9-10, 12-1, 4-6 tofent-
freie Behandlung.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Vereinbarkeit gegründet 1830.
Versicherungsbestand:
69,500 Personen und 520 Millionen Mark Ver-
sicherungssumme.
Vermögen: 160 Millionen Mark.
Gesamte Versicherungssumme: 109 Millionen Mt.
Dividende an die Versicherten für 1898
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
ist bei günstigen Versicherungsbedingungen (Un-
erschütterlichkeit dreijähriger Vollen) eine der arbeits-
und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle
Heberische fallen bei ihr den Versicherten zu.
Nähere Auskunft ertheilt gern die Gesellschaft, sowie
deren Vertreter in Dresden-Alstadt:
Franz Dreschke, Marienstraße 42,
Otto Metzner, Struvestraße 25,
Theodor Timaeus, Wilsdrufferstr. 4, 1,
Hugo Engert, Trompeterstraße 17,
in Dresden-Neustadt:
von Zezschwitz, Forststr. 14,
Richard Schulze, Königsbrüderstr. 29.

Gummi-Waaren zur Krankenpflege

Baumacher & Co.
Seestrasse 2. Königliche Hoflieferanten, Wilsdrufferstr. 2.
Geheime u. Gantfr., frische u. gana
beralt. Ausflüsse, Wurzeln,
Drüsenkrank., Affektionen
d. Mund- u. Nasenschleimhaut, alte Wunden (Weinsch.),
trockne, nässende u. Bartflechten, Gesichtsausschlag u.
heilt seit 18 Jahren mit gutem Erfolg. H. Hötter, Dresden,
Schloßstr. Nr. 5. Sprechst. von 9-5 Uhr, Abends 7-8 Uhr,
Sonntags bis 3 Uhr.

Dresdner Nachrichten.
31c. 226. Seite 11. — Mittwoch, 17. März. 1898

Werte. Nicht selten stimmte die aus dem besten Schlaf erschreckte Eugenie mit in die Hysterie ein, schalt dann aber tüchtig, wenn sie erfuhr, aus welchem richtigen Grunde das Englische Mädchen das ganze Haus alarmiren wollte. Zuletzt, als die Kaiserin fühlte, daß sie selbst dabei nervös wurde, verheiratete sie Bevo ganz einfach mit einem stattlichen Hauptmann, der ihrer herrlichen Freundin ein für alle Mal die Freiheit austreiben sollte. Anfangs gab es viele Thränen und Bitten von Seiten der anhänglichen Dienerin, doch als diese dem schneidigen Offizier, dessen Frau sie werden sollte, gegenüberstand, legte sie vertraulich ihre kleine braune Hand in die kraftvolle Rechte des tapferen Kriegers und bereute es auch nie, sich unter seinen Schutz gestellt zu haben. Als Frau Hauptmann wurde sie zu der ehrenvollen Stellung einer Schatzmeisterin Ihrer Majestät erhoben und hatte als solche nicht nur die Gelder und sämtliches Geschmeide, Kronjuwelen sowohl wie den Privatbesitz der Kaiserin in Verwaltung, sondern erhielt auch die Schlüssel zu den reichgefüllten Garderobekammern und den mit unschätzbaren Spitzen und überaus wertvollen Pelzjachen angefüllten Truhen. Madame Bevo sorgte dafür, daß die etwas beschwerdlich und leichtsinnig mit Geld und kostbaren Schmuck- und Toilettengegenständen umgebende Herrin nicht gar zu viel verausgabte und raunerte. Eines Tages, als Eugenie eine Spazierfahrt im Bois machen wollte, das Wetter aber sehr feucht und unangenehm war, sandte sie eine ihrer Hofdamen zu Mme. Kollet und ließ um ihren roten Sammetmantel bitten. „Was, den kostbaren Sammetmantel mit dem Hohenlohekreuz? Das muß unbedingt ein Verbrechen sein.“ Die Hofdame wurde ungeduldig und verlangte energisch das Kleidungsstück. Da sah sie, wie Mme. Kollet ein kleines Messer aus der Tasche nahm und verstopfen ein paar Schritte an dem Pelzbelag trennte; dann rief sie, anscheinend durch Unvorsichtigkeit, den ganzen Beich von der einen Seite ab. „Misero de Dios!“ rief die Dienerin in gut geübtem Entsetzen. Ihre Majestät muß unbedingt den Mantel etwas eingerissen haben, sonst hätte ich dies nicht anrichten können. Bitte, Madame, nehmen sie heute schon diesen schwarzen Umhang.“ Als der Kaiserin dieses Manöver ihrer schlauen Bevo hinterbracht wurde, lachte sie gutmütig und bedeckte ihre Schultern mit dem alten Mantel. Nach dem Tode ihres Gatten wurde Frau Kollet von ihrer Herrin zur Haushälterin des Waisenhauses ernannt, das Kaiserin Eugenie für den Erlass eines ihr von der Stadt Paris zu ihrem Hochzeitsjubiläum geschenkten Perlenhalsbandes errichten ließ. Mme. Kollet dedicirte der Anstalt gleichfalls eine ansehnliche Summe, die sie während ihres Aufenthalts in den Tuilleries erpart hatte. Jetzt ist die gute Alte bereits sehr schwach und fast gänzlich taub und verbringt ihre Zeit damit, lange Briefe an ihre „Donna Eugenia“ zu schreiben, die natürlich nie abgeschickt werden. Aus ihrem halbblöthigen Zustande wacht Bevo nur noch auf, wenn ihre frühere Herrin durch Paris kommt und ihr einen kleinen Besuch abstattet.

Die Berliner Straßenhändler sollen, wie verlautet, demnächst durch eine jetzt in Vorbereitung befindliche Polizeiverordnung noch mehr in der Ausübung ihrer Thätigkeit beschränkt werden. In Folge einer früheren Verordnung dürfen sie sich jetzt nur in bestimmter Entfernung von den öffentlichen Marktplätzen aufhalten. Namentlich geht man damit um, die Händler aus den Straßen zu verbannen, in denen elektrische und Pferdebahnen fahren. Außerdem sollen sie in der Zeit von 8 bis 1 und 3 bis 5 nicht handeln dürfen. Diese Maßregeln sollen aus verkehrspolizeilichen Gründen erforderlich sein. Sich dagegen zu wehren, hatten sie nach dem „Englischen Garten“ eine allgemeine Händlerversammlung einberufen, die ziemlich stark besucht war. Ein Lokalhändler Plewe legte den Sachverhalt dar. Die Lage der Händler sei ungemein traurig und habe sich seit der Polizeiverordnung vom 1. April d. J., welche den Händlern den Aufenthalt in der Nähe der Marktplätze verbietet, noch verschlechtert. In der letzten Zeit hätten sogar eine ganze Reihe von Händlern zum „letzten Mittel“, zum Selbstmord, gegriffen. Die Weberneth im Gulengebirge sei nicht schlimmer als die Händlerneth in Berlin. Wenn nun neue Beschränkungen geplant werden, so rufe man schon jetzt in die Welt hinaus, daß dies 15,000 bis 20,000 Händler in Berlin fast an den Bettelstab bringen würde. Weder schlug vor, die zu erwartende neue Polizeiverordnung im Verwaltungsrath verhandeln anzusehen und die nöthigen Schritte dazu einzuleiten. In der Besprechung gaben manche Händler ihren Beschwerden ein recht unwürdiges Aussehen und enthielten dabei vielfach einen eigentlichen unverschämten Humor. Händler Schultz ereiferte sich über die „Schmutzhammel unter den Kollegen“, die durch unehrerliche Konkurrenz Anderen das Geschäft verderben. Die Versammlung wollte aber von diesem Thema, das nicht zur Sache gehöre, nichts hören, während der Händler Schultz wiederum nicht schweigen wollte. So kam es denn zu Hebelreden. Der Vorsitzende konnte sich aus dem Wirrwarr nicht anders als durch Beurlaubung der Versammlung retten. Ein Händler, dessen Name in dem Strudel der vereinigten Händler- und Händlerinensstimmen unterging, brachte erst wieder den würdigen Ton in die Verhandlungen zurück. „Wir sind wohl meistens keine Akademiker hier“, bemerkte er unter freundlicher Zustimmung der Kollegen. „Ich bin zu hoch nicht akademisch veranlagt. Demzufolge dürfte ich aber trotzdem, die Ruhe in der Diskussion zu bewahren. Bemessen! Schon im alten Rom war immer von Freihandel die Rede. Bloß bei uns in dem frommen Teutchenland soll der mit dem Freihandel nicht sein. Hier unterbindet man uns die Lebensader!“ Da sei es gar nicht verwunderlich, so führte er weiter aus, daß unter den Händlern dann „bestrafte Thiere und Subjekte“ vorkommen. Nachdem noch so manches Wort gesprochen worden war — nicht wenige davon hat der Vorsitzende als „alten Krautisch“ bezeichnet — einige sich die Verhandlung zu folgenden Schritten: Der Verhandlungsmann wurde beauftragt: 1. eine Eingabe an das Polizeipräsidium zu machen und Unterstützung dafür zu sammeln, 2. sämtliche Strafanträge gegen Händler zu sammeln, 3. einen Spezialfall mit Hilfe eines Rechtsanwalts bis zur obersten Gerichtsbehörde durchzuführen, um eine grundsätzliche Entscheidung herbeizuführen. Die Händler selbst verpflichteten sich: 1. alle Strafanträge einzuschicken, 2. die Eingabe (Petition) an das Polizeipräsidium zu unterzeichnen und 3. mit freiwilligen Beiträgen zu den Kosten beizutreten. Alle diese Punkte wurden in einer Erklärung einstimmig beschlossen.

Dresdner Nachrichten. Seite 12. Mittwoch, 17. Aug. 1898.

Sinoleum
Anerkannt
bester Fußboden-Belag.
Größtes Lager sämtlicher Producte
Glatte bedruckte
und durchgemusterte Qualitäten
als:
Granit und Inlaid
Läufer und Vorlagen
in allen Breiten, Größen und Preislagen
offerirt billigst
Robert Bernhardt
Friedrichsplatz 21 DRESDEN Freiburger Platz 20.

Sonderfahrt nach dem Orient.

Mit dem Kaiser in Jerusalem.

Nach:

Corfu, Patras, am Meerbusen von Corinth entlang, Athen, Piräus, Constantinopel, Smyrna, Rhodos, Beirut, Damaskus, Baalbek, Calfa, Karmel, Nazareth, Tiberias, See Genezareth, Jaffa, Jerusalem (7 Tage), Bethlehem, Jordan, Toddes Meer, Jericho, Port Said, Ismailia (Suez-Canal), Cairo (9 Tage), Wüstenritt, Memphis, Sakkara, Pyramiden, Nilfahrt, Bedraschin etc., Alexandrien (Neapel) u. s. w.

Abfahrt 4. Oktober — Reisedauer 42 Tage.

Preis von 1050 Mark

anschliessend: Fahrt, volle erste Klasse Verpflegung zu Wasser und zu Lande, Hotels I. Ranges, Führung, Wagen, Reitthiere, Besichtigungen, Trinkgelder etc.
Programme gratis und franco; elegant illustrierte Hauptprogramme gegen 25 Pf. in Marken aller Länder durch:

Gustav Boehme jr., Leipzig, 6,
Internationales Reisebureau.

Das **Kaiserliche Reichs-Postamt** hat nach Monate langer Erprobung der verschiedensten deutschen und ausländischen Fahrräder **Germania** den Vorzug gegeben und der Fabrik **Seidel & Naumann** die ausschließliche Lieferung seines Bedarfs für das ganze Deutsche Reich übertragen. Einen besseren Beweis für das allgemeine Urtheil **Naumann's Fahrräder sind die besten!** giebt es wohl nicht. **Seidel & Naumann, Dresden.**
Von Naumann's Germania sind bis heute nahe an 150,000 Stück geliefert worden.

Universal - Kräuterbad,
Portikus-Strasse 4,
weist die feinsten Präparate bei Heilungen von 12-, 28- u. 30-jähr. Weiden auf. Probst u. Tauschreiben gratis u. franco.
Nicht nur bei uns wird das **Franz Josef-Bitterwasser** am weitesten meilen gebraucht, sondern auch im Welthandel nimmt es einen hervorragenden Platz ein. Man verlange ausdrücklich **Franz Josef-Bitterwasser**, da minderwertige Wässer mit täuschend ähnlichen Etiquetten zum Verkauf gelangen.
Geheime Leiden
und deren Folgen, **Ausflüsse, Gahrbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** etc. (Nährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden, Zintenborfstr. 47.** (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gesehen.)

Henneberg - Seide
— nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbige, von 75 Pfa. bis **RM. 18.65** p. Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. **An Private porto- und steuerfrei in's Haus.** Muster umgehend.
H. Henneberg's Seiden-Fabriken (f. u. l. Voil.), Zürich.

Schlafdecken
wie
Kameelhaarddecken,
Weißwollene Schlafdecken,
Rothwollene Schlafdecken,
Buntgemusterte Schlafdecken,
Naturwollene Schlafdecken,
Lager-Decken,
Militär-Decken,
Wasserkur-Decken,
Steppdecken,
Reiner's Reform-Schlafdecken,
Kinder-Schlafdecken,
vortheilhafteste Bezugsquelle für
Krankenhäuser, Anstalten,
Hotels, Pensionen, u. s. w.
Preislisten gratis & franco.
Flanellwarenhau
W. Metzler Altmärk

Eis.
1000 Centner feines Kern-Eis sind abzugeben. Näheres durch **Otto Winter, Dresden, Güterbahnhofstraße 5.**

Für Damen.
Tunkbraune Stute, 170 Ctm. hoch, fein geritten, absolut sicher, schon u. schiedel, schöne Figur, graziose Bewegungen, sehr leicht zu reiten, vorzügliches **Damen- und Kommandeur-Pferd**, für jedes Gewicht paß. wegen Aufgabe des Reitens mit **Orten- und Lamenreitzeug** preiswerth verkäuflich. Anfragen unter **D. W. 312** erb. an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Jagd-Equipage!
Ein Paar eleg. hannoversche Hapen, 173 cm, 7 u. 9 Jahre alt, hoch aufgesetzt, sehr elegante Equipagen-Pferde, absolut fehlerfrei, ständiger gefahren, ausdauernd u. im schwersten Zuge bewährt. Dazu passend: Vorderwagen u. Geschirre, kompl. zum Abfahren oder auch einzeln. — Gef. Off. unt. **D. V. 311** an **Rudolf Mosse, Dresden.**
Weggeb. sof. zu verffn. ein noch neues **Pianino**, ein neues edl. **Rupf. Buffet**, **Gar-nitur, Servante, Leuchte, Bettstellen mit Matrasen, Tisch, Spiegel (Wahagnon) u. s. w. Trachau (Silbermann) Schützenhofstraße 8.**

Reell!
Ein solider Geschäftsmann von tadellosem Ruf, 27 Jahre alt, ev. luth. Conf., Besitzer eines schönen Hausgrundstücks, wünscht mit e. liebevollen Fräul. im Alter von 23-25 Jahren mit etwas Vermögen beuhst baldiger **Verheirathung** bekannt zu werden. Geehrte Damen, welche sich nach einem tauglichen Heim sehnen, werden gebeten, gef. Off. unter Angabe der Verhältnisse nicht Photographie unter **Christe M. Z. 101** postlagernd **Riesa I.** niederzuliegen.

Reell!
Ein Mädchen, 30 Jahre, tücht. Köchin, mit kleinem Ersparen, sucht sich mit einem gut. Mann verheirathen. Off. u. **J. W. 359** „Invalidenthau“ Dresden erbeten.
Vermögender Fabrikbesitzer
28 J. alt, wünscht infolge Auseinanderziehung mit seinem Compagnon u. beuhst baldiger Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen, werthschätzl. Dame bis zu gleich. Alter mit einem hochnorm. Vermögen von 30-40,000 Mark. Anbahnung durch Eltern oder Angehörige event. erwünscht. Es handelt sich um vorzügliches Paare um die eintägige Abreise eines alleinlebenden Mannes, der ohne Verbindung auf diesem Wege eine Lebensgefährtin zu finden wünscht. Gef. Off. mögl. mit Photographie unter **J. H. 316** an den „Invalidenthau“ Dresden.

Reell!
Eine gebild. Dame, 29 Jahre, evg. Lehrerstochter, v. angenehmer, hübsch u. wirtschaftlich erzogen, ohne Vermögen, sucht Lebensgefährtin. Ernstgemeinte Off. unt. **M. G. postl. Cottbus.** Vermittler verbeten.

Haarweller
„Suzette“
erzeugt selbstthätig binnen 3 Minuten die schönsten **Haarwellen**. — Kein Ver-brennen der Haare, unent-behrlich für Reise u. Haus.
Max Kirchel,
Special-Geschäft für Haarpflege,
Marienstraße 13.
Berandt nach auswärts prompt.
Selbst-Ausschir-Bagen,
sich neu, preiswerth zu verkaufen Große Blumenstraße 6, bei **Koppmann.**

Offene Stellen.
1 Feuermann
 wird zum Dampfessel-Heizung in einem Baracken-Dresdener gesucht, möglichst gelernt. Schloffer. Off. unter L. L. 391 „Invalidentank“ Seite 5.

Stellungs-Wechsel.
 Erfahrene Inspektoren und tüchtige Aquilistoren tabell. Rufes, welche die Stellung wechseln wollen, finden bei Soultanoff u. alter Gesellschaft für Lebens- u. Volksversicherung Anstellung gegen festes Gehalt u. Provision. Off. u. H. 63 Ann.-Exp. Sachsenallee 10. erbeten.

Ammen sucht u. empf. jed. Zeit St. Väter, Am See 31. Einen jüngeren

Blech-Maler, welcher, wenn möglich, auf Kohlenfäßen u. Ofenschirme gearbeitet hat, sucht sofort **Max Knobloch,** Metallwarenfabrik, Döbeln.

Reisender. Junger Mann, mit der **W. u. W. Waren-Kundenschaft** bekannt, findet per 1. Okt. oder früher angenehme Stellung in eingeführter Blumen- u. Federfabrik. Off. mit Referenzen, Gehalts- u. Lohnangaben unter **K. J. 368** an „Invalidentank“ Dresden.

Stallschweizer. Suche sofort od. 1. September einen jüngeren Gehilfen. Gehalt nach Vereinbarung. Oberweitzer **Fr. Schenk** in Seifersdorf bei Habersberg.

Stellvertreter sofort gesucht (gut lohnende Stelle) Bahnhof **Woidan, A. Freitag.**

Günige Flotte, perfekte **Verkäuferinnen** sucht **F. E. Krüger,** Butterhandlung, Hebergasse Nr. 24

Schreiber im Alter v. 15-17 Jahren, sofort gef. Rechtsam. Dr. **Thürmer,** Johann-Georgen Allee 14, 2.

Stubenmädchen-Gesuch. Ein ordentliches, fleißiges und einfaches Mädchen, im Alter von 18-20 Jahren, welches plätten und weihnähen kann und das Reinigen der Zimmer zu beorgen versteht, zum 1. September auf ein Gut in der Nähe der Stadt gesucht. Offerten mit Lohnangaben unter **B. 1** postlagernd Döbeln zu richten.

Als Verkäuferin wird per 1. Septbr. junges, gebildetes Mädchen für größere Konfektorei Dresdens gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter **J. E. 313** an „Invalidentank“ Dresden.

Verkäuferin. Kost u. Logis im Hause, Familienanschlag. Offerten in Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsanfragen erbeten unter **W. L. 449** in d. Exped. d. Bl.

Modes Wer sofort oder später wird eine tüchtige, erste

Bügarbeiterin resp. Directrice bei hoh. Gehalt gesucht. Nur beste Zeugnisse vorzulegen. Off. u. L. T. 6389 **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein ordentliches, fleißiges **Hausmädchen** wird sofort oder später nach auswärts gesucht. Näh. zu erfragen Reichenstraße 3, im Klempnerladen.

Tücht. Arbeiter werden angenommen. Neubau Centraltheater, Wallengasse 17.

Lehrling gesucht für jetzt oder später für unter Drogen, Farben- u. Produkt-Großgeschäft. **Friedländer & Breyer,** Dresden, N. Hauptstr. 12.

Blumenbinderin für feines Kunstblumen-geschäft gesucht. Die, muß Ballblumen und Jardinières arrangiren können. **J. Aufseesser,** Nürnberg.

Möbelschleifer auf feinste Arbeit gesucht. **Mohrfabrikanten** bezogen. **Möbelschleifer** bezogen. **Mohrfabrikanten** bezogen. **Möbelschleifer** bezogen. **Mohrfabrikanten** bezogen.

Arbeiterinnen, welche bereits in Zwirnereien od. Spinnereien gewirkt sind oder gewirkt haben, für unsere Seidenweberei gesucht. **Pflaum & Cie.,** Grunaerstraße 27.

Hausbursche, 16-18 Jahre alt, wird zum Waschen, Gänge beorgen etc. **ge sucht.** Meldungen mit Arbeitsbuch Form. 149-10 Uhr **Eberstein,** Altmart 7.

Ein **Arbeitsbursche,** nicht unter 16 Jahre, welcher in Buchdruckerei gearbeitet hat, sofort gesucht. **Liesch & Reichardt,** Jüngerer

Konditor und **Pfefferküchler** von Bismarck- und Königsstr. sucht. Solche bevorzugen, die in Bismarck- u. Königsstr. schon gearbeitet. Off. unter **K. H. 045** an „Invalidentank“ Dresden.

Für ein auswärtiges Wartenhaus werden einige erste und mehrere zweite **Verkäuferinnen** der verschiedensten Branchen bei dauernder Stellung gesucht. Obenselbst findet eine erfahrene

Kassirerin u. eine speziell im Verkauf perfekte **Tapissieristin** Stellung. Gehalt für ob. Kosten pro 50-120. Off. nicht gegenw. Abschriften unter **F. 5323** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Für Barbiergehilfen! Suche einen alt. tücht. Gehilfen, welcher ein Gesch. selbstständig führt, kann event. in Gesch. auch verständig. Off. unter **W. E. 143** Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine in der Küche u. Wirthschaft erfahrene Wirthschafterin wird auf ca. 6 Wochen auf ein mittleres Landgut zum baldigen Antritt gesucht. Off. unter **A. H. 100** postlag. Riegershain i. S.

Reisender. Ein altes, bestrenommiertes und vorzüglich eingeführt. Weinhaus sucht zum Antritt für sofort oder später einen repräsentationsfähigen Herrn als **Reisenden,** welcher in den feineren Hotels und Restaurationen gut eingeführt ist. **Ausführl. Off. u. Z. L. 472** Exped. d. Bl.

Redegegenwärtige tüchtige Verkäuferin der Galanterie- u. Spielwarenbranche per sofort oder später gesucht. **H. Unschnitt Neht.,** Gera.

Gewandte Verkäuferinnen für Abtheilung **Kurzwaaren,** nur durchaus branchefundig, finden angenehme, dauernde Stellung. **Gebhardt Kohl & Co.**

Zwei tüchtige Geometergehilfen finden bei hohem Gehalte dauernde Stellung im **Vermessungs-Bureau von A. Beyer,** Leipzig, Markt 17.

Wirthschafterin-Gesuch. Per 1. Oktober suche ich zur selbstständigen Führung meines Haushaltes eine tüchtige Wirthschafterin, welche zugleich die Erziehung eines 6jährigen Mädchens zu übernehmen hat. **Richard Pötschke,** Baugen i. S.

Tüchtige Verkäuferinnen finden per 1. Oktober angenehme Stellung bei hohem Gehalt. Mit der Kleider- u. Baumwollwaarenbranche vertraute Bewerberinnen wollen Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsanfrage einreichen. **M. Schneider,** Chemnitz, Roßmarkt Nr. 2, Mode- und Manufakturwaaren.

Ein junges **Mädchen** aus besserer Familie, welche im Kochen und weiblichen Arbeiten sich ausbilden will, aber auch alle häuslichen Arbeiten mit Verstand zu verrichten ist, wird für eine kinderlose Familie zum sofortigen Antritt nach Auerbach i. Vogtl. **ge sucht.** Offerten unter **V. 8401** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein erf. tücht. **Konditor** in Testen, Seiten Wirthschaft u. Edeleiserei etc. begehren u. selbst, wird gesucht. Off. unter **M. S. 1200** postlagernd Bautzen.

Zwei Oberschweizer, einer zu 40 und 100 Rthn., per 1. Oktbr. gesucht. Zeugnisabschrift an **A. Babbich, Döbeln** erbeten.

Feine gewandte Verkäuferin sucht ein vornehm. Kurzwaaren-geschäft der Metallebranche. **Besteht englische Sprache Bedingung.** Offerten mit Antrittszeit, Gehalt u. Referenzen unter **W. W. 400** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer-Gesuch. Zum 1. Oktober wird ein gut empfohlener, tüchtiger u. verheirateter Oberschweizer gesucht, der mit seiner Frau einen Stall von 20 Stück Vieh und ca. 20 Stück Jungvieh zu beorgen hat. Deputat u. freie Wohnung werden gewährt. Bewerber wollen Zeugnisse, die sofort zurückzugeben, mit Angabe ihrer Lohnansprüche unter **R. 100** postl. **Oschatz** einreichen.

Suche zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen aus guter Familie als **Verkäuferin** für Fleischwaaren mit Auschnit-geschäft. Familien-Anschlag. Selbstgeschriebene Offerten mit Photographie sind zu richten an **Edmund Weck, Grimma.**

Junger Mann von 15-16 Jahr., Sohn achtb. Eltern, welcher Lust hat, sich im Getreide- und Expeditionsgeschäft als Kaufmann auszubilden, sofort gesucht. Off. unter **K. L. lag.** Postamt Freiberg i. S.

Schneiderinnen für Damen-Blousen u. Kostüme **sofort gewünscht.** Probe-Arbeiten Vormittags im Geschäft **Marientstr. Nr. 7** vorzulegen. **H. M. Schnädelbach.**

Tüchtige Tischler und Glaser bei hohem Lohn sofort in dauernde Stellung gesucht. **Höntsch & Co.,** Niedersedlitz.

Tüchtige Verkäuferin für Konfektion, Manufaktur und Modewaaren bei freier Station und gutem Gehalt per bald gesucht. **J. Z. 043** d. den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Blumen-Arbeiterinnen und anständige Mädchen zum Verarbeiten gesucht bei **August Netto, Wettinerstraße 24.**

Suche zum sofortigen Antritt 5 verheiratete tüchtige **Oberschweizer,** ebenso 6 für 1. Sept. u. Okt. u. Januar 1899 für Viehherden v. 20, 30, 40, 50, 100 u. 150 Stück. Gehalt 30 bis 33 Mark pro Kuh. Bitte Zeugnisse oder sofort vorstellen, letzteres wird bevorzugt. **Schweizer-Agentur** in Station **Ziegersdorf** bei Bunzlau i. Schl. Für große Erntelöhne

Lebens-Blas-Inspektor für Dresden und Umgebung bei 20 pro Mille Provision, ein Antritt gesucht. **Dr. W. J. 417** befindet die Expedition d. Bl.

Oberschweizer, verh. mit Wirth, zum 1. Sept. gesucht, sowie viele Schweizer in gute Preis- u. Unterwiesensell durch **Oberschw. Stegmann** in **Gros-Zahum, Braunschw.**

Ein kräftiger Arbeiter von 14-16 Jahren wird angenommen. **Schützenstraße 44, part.**

Junger Kräutlein mit guter Handschrift, firm in der Stenographie, findet als **Comptoiristin oder Lernende** Stellung in feinem kaufm. Comptoir. Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsantrag, Antrittszeit u. **W. V. 159** in die Exped. d. Bl.

In nächster Nähe v. Chemnitz wird ein **Subalternes Revierwärter** gesucht, der schon als Waldwärter in Stellung war und zugleich Garten, event. auch Hausarbeit mit übernehmen will. **Verheirathete und gediente Militärs** bevorzugt. Offerten unter **C. O. 616** ev. „Invalidentank“ Chemnitz.

Ein angenehme und dauernde Stellung suche ich zum 1. od. 15. September einen **Badediener,** der das Rostiren gründl. versteht, od. e. i. Mann, der dasselbe erlernen will. Off. und Gehaltsanfrage ev. unter **K. 47507** in die Expedition dieses Blattes.

Junger Mädchen, welches Lust hat das **Schneidern** zu erlernen, kann sich melden **Reichenstr. 2, Ecke Blauen-schkestraße** im Buchgeschäft.

Junge Dame mit schöner Handschrift u. Kenntn. der Stenographie für ein größeres Bureau gesucht. Off. m. Gehaltsanfrage ev. **L. N. 395** „Invalidentank“ Dresden.

Erste Verkäuferin, durchaus tüchtig, für mein **Wäsche, Betten, Aussteuer-Geschäft,** per 1. Oktober gesucht. Angenehme Stellung. Off. m. Zeugnisabschriften, Ang. d. Salonsprüche an **August Werner, Cottbus.**

Schirmmeister, Rutscher, Grntearbeiter, Pferdewechter, Arbeiterfamilien, Hausmädchen sucht sofort **Bureau Luther, Dresden, Fobertstraße 15.**

Tüchtige Möbelschleifer sucht **Heinrich Bauer, Leipzig, Colonnadenstraße 14.**

Schreiber, 15-16 Jahr., für ein klein. Großgeschäft m. schöner Handschrift gesucht. Offerten unter **W. Q. 451** Exped. d. Bl.

Ein **Schmiedegeselle,** welcher selbstständig arbeiten kann u. ein Zuschläger werden bei gutem Lohn für dauernd gesucht. **Verheirathete** bevorzugt. **Preis-geld vergütet.** **W. Bräuer, Schmiedemstr. Bunzlau i. Schl.**

Oberschweizer 3 verh. u. 2 ledige, gef. 1 Sept. 10 Schweizer auf gut bezahlte Stellen in Dresden sofort und 1. Septbr. sucht **Anton Tamm, N. Blumen-schlag 47.**

Eine erstklassige, auswärtige **Lebens-Vericherungs-Gesellschaft** beabsichtigt neben der bisher bestehenden, noch eine zweite **General-Agentur** für die Stadt Dresden u. Um-gend zu errichten. Offerten erbeten unter **Z. C. 464** durch die Exped. d. Bl.

Lehrmädchen. Suche für mein Wäsche- und Ausstattungs-Wegz. 2 junge Mädchen aus gut. Familie, welche Lust haben sich als Verkäuferinnen auszubilden. **F. A. Horn, Margarethenstr. 4.**

Tüchtiger, älterer Konditorgehilfe für 1. September gesucht. Off. mit Gehaltsanfragen erbeten an **Kond. Rofenburger, Chemnitz.** Die Stelle eines

1. Zuschneiders ist sofort oder 1. September zu belegen. **A. Galeski, Götting**

Fantasie-Feder-Arbeiterinnen werden sofort für in und außer dem Hause gesucht. **Kramer & Graetz, König-Johannstraße 12, 1.**

Junge Dame, welche perfekt englisch spricht, kann sich in feinem Metall-luxuswaaren-Geschäft **als Verkäuferin ansbilden.** Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsanfrage unter **W. Z. 401** in die Exped. d. Bl.

Dresdener Nachrichten. Nr. 226. Seite 13. Mittwoch, 17. Aug. 1898

Offene Stellen.

Kutldjer

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches Lust und Liebe zur Landwirtschaft hat, wird per 1. Oktober gesucht.

Zu sofort. Antritt bei hohem Lohn gesucht ein tücht. Unterfriseur m. besten Kenntnissen, d. 3 nicht abend. Werden. Rittergut Schwepnitz bei Stönitz.

Für meine Kolonialwaaren- u. Weinhandlung

(en gros & en detail), verbund. mit Cognacfabrik, suche zum Antritt per 1. Oktober d. J. einen älteren, branchekundigen ig. Mann als

L. Verkäufer.

Anfangs-Salair 600 Mark jährl. bei freier Station. Stellung angenehm und dauernd. Nur mit Pa.-Zeugniß. Versichere wolle sich unter Beifügung ihrer Photographie melden bei

Hugo Ueberschaar, Pirna a. E.

Verwalter

bei 300 M. Gehalt per 1. Sept. Polonfarverwalter zum sofortigen Antritt für gute, dauernde Stellung gesucht.

Bauschlosser

auf Fenster- und Geländerbau gesucht Zerrentraße 9.

Ein jung. Mann,

welcher in der Galanterie-, Leder- und Luruswaren-Branche gelernt hat, mit den Comptoirarbeiten u. Schaufenster-Decorationen vertraut ist, wird zum 1. Okt. a. c. zu engagiren

gesucht.

Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. D. R. 373 an Rudolf Mosse, Dresden.

Suche tüchtigen Maurer- u. tücht. Zimmer-Vollier.

Off. mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. u. W. 77 durch Annonc. Exp. Sachsen-Allee 10.

Tüchtige Verkäuferin

für Polamenten, Weiß- und Wollwaaren vor bald gesucht. Nur Branchenkundige wollen Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche bei neuer Station unter K. A. 044 an den „Invalidentand“ Dresden gelangen lassen.

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen bei gutem Lohn ebenso ein beßer. Mädchen aus guter Familie nicht unter 20 Jahren für die Kinder, welche im Schulunterricht des Kindes unterrichten soll. Mit Schwesternz. 3. 1. Grage. 24

Bauarbeiter

werden angenommen Lütichanstraße 30.

Scholarin-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches Lust und Liebe zur Landwirtschaft hat, wird per 1. Oktober gesucht.

Wirtshauswart

Sucht für sofort u. 1. September Hausmädchen mit und ohne Kochkenntn. Stubenmädchen, Köchinnen und Kinderpflegerin in gute Stellungen; ebenfalls ein jüngeres Hausmädchen für Barhaus in der Nähe von Dresden. - Dienst-Vermittlung ist kostenlos.

1 Hotelkutscher mit Ausp.

1 Kutscher f. Herrsch., 3 Kutscher f. Schm. u. Fuhrw., 2 Diener f. Herrsch., 3 Hausb. f. Restaurant, 1 Stallburche 1. Sept. Antr., 2 f. Kellnerinnen f. Rest. Maasch-Bur. Marktstr. 10p.

Tücht. Scharwerfsmaurer

gesucht Reibergstraße 11.

Wirtshausfrauen

für Ritter- und Landgüter zum sofort. Antritt gesucht. Landwirtschaftlicher Beamtens-Verein, Dresden, Stauelstraße 12. 1.

Sofort Anstellung

von 1. Hamb. Bank gesucht, resp. Herren u. Damen u. Cigarren an Wirtsh. Händler u. Verg. M. 120 u. M. ausserdem hohe Provision. Off. unt. N. 1927 an G. V. Danke & Co., Hamburg.

williges Hausmädchen

gesucht Wettinstraße 51. 1. links.

Gesucht

wird von größerem Eisenwerk zum möglichst bald. Eintritt ein jung. Comptoirist,

Maurerpolier

Sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in Papier-Geschäft. Off. erbeten unt. Z. G. 408 Exp. d. Bl.

Junge geb. Dame, in Buchführung

vollständig verfahren, pers. engl. sprechend u. sicheres in Engl. gew. sucht Stelle v. sofort oder später als Buchhalterin,

Geb. ält. Dame

wünscht b. ält. gutst. Herrn ohne Gehalt d. Haushalt vorzuführen in Dresden od. Umgegend. Off. u. A. P. postl. Jitzau, Sachsen.

Ein tüchtiger Maurerpolier

Sucht Stelle hier od. auswärts. Abt. erbeten unter J. K. 348 „Invalidentand“ Dresden.

Zur Alleinlebende!

Eine alleinleb. v. d. Witwe sucht um Antr. f. od. später, um sich einem Wirkungskreise zu widmen, bei ält. besetz. getrennt. Personen den Haushalt zu führen. Off. u. „Haushalt“ an die Exped. der „Weinböhler Zeitung“ in Weinböhla erb.

Jg. Mann,

27 J. alt, tüchtiger Väder, sucht Stellung in e. Väderi, welche er später pachtweise übernehmen möchte event. würde er auch in e. Geschäft einbeirathen. Gefäll. Off. unter K. D. 040 an „Invalidentand“ Dresden.

Serficherungsinvektor

Sucht gleiche Stellung bei älter. guter Gesellschaft. Derlei hat bereits in der Lebens-u. Unfall-Versicherungsb. gearbeitet und hat Mathematik u. Versicherungswissenschaften studirt. Gefäll. Off. unter W. F. 444 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiges, älteres Mädchen,

welches einen groß. Haushalt selbstständig geleitet, sucht 1. Oktober Stellung auf größ. Rittergut als

Wirtshausfrau

Off. bitte zu senden an Clara Fritsch, Görlitz, Central-Viehhof, Rauschwalderstr.

2 tüchtige Schweizer

suchen bis 1. Okt. Stellstelle zu 2 Mann, Dresdner oder Chemnitzer Gegend erwünscht. Selbige würden auch geneigt sein, die Stelle einzeln zu übernehmen. Geehrte Einzelnen wollen sich wenden an Greitner Stein, 11. Comp. 134. Reg., Leipzig-Gohlis.

Günstiges, sehr solides Mädchen,

32 J., sucht Stellung zur alleinigen Führung e. Haushalts, am liebsten in St. Stadt od. Land. Werthe Off. unt. B. C. 22 postl. Rohlwein erbeten.

Für einen Knaben, welcher

Michaelis die Volksschule verläßt, wird eine honorarfreie Lehrstelle in einer

Mechaniker

Verfiat gesucht. Off. u. J. M. 350 „Invalidentand“ Dresden erbeten.

Fräulein

Sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in Papier-Geschäft. Off. erbeten unt. Z. G. 408 Exp. d. Bl.

Junge geb. Dame, in Buchführung

vollständig verfahren, pers. engl. sprechend u. sicheres in Engl. gew. sucht Stelle v. sofort oder später als Buchhalterin,

Buchhalterin,

Korrespondenz, oder ähnlichen Posten. Prima Refer. zur Setz. Off. unt. R. E. 835 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erb.

Wirtshausfrau

Sucht Stelle hier od. auswärts. Abt. erbeten unter J. K. 348 „Invalidentand“ Dresden.

Zur Alleinlebende!

Eine alleinleb. v. d. Witwe sucht um Antr. f. od. später, um sich einem Wirkungskreise zu widmen, bei ält. besetz. getrennt. Personen den Haushalt zu führen. Off. u. „Haushalt“ an die Exped. der „Weinböhler Zeitung“ in Weinböhla erb.

Jg. Mann,

27 J. alt, tüchtiger Väder, sucht Stellung in e. Väderi, welche er später pachtweise übernehmen möchte event. würde er auch in e. Geschäft einbeirathen. Gefäll. Off. unter K. D. 040 an „Invalidentand“ Dresden.

Serficherungsinvektor

Sucht gleiche Stellung bei älter. guter Gesellschaft. Derlei hat bereits in der Lebens-u. Unfall-Versicherungsb. gearbeitet und hat Mathematik u. Versicherungswissenschaften studirt. Gefäll. Off. unter W. F. 444 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Streng energ. verheir. Mann, von angen. härtlicher Natur, ged. Ritter, Witwe, in e. Schreib- und Rechnen tüchtig, sucht, gestützt auf nur Pa.-Empf., sofort oder später Stelle als

Kassenbote,

Aufsicher, Plazmeister oder sonst. Vertrauensstellung. Off. u. Z. N. 474 Exp. d. Bl.

Junges, am. Mädchen

Sucht v. 15. Sept. od. 1. Okt. 21. a. Stubenmädchen in u. M. 228 Haasenstein & Vogler, A.-G., Kamenz i. Z. einw.

Wirtshausfrau

Sucht Stelle hier od. auswärts. Abt. erbeten unter J. K. 348 „Invalidentand“ Dresden.

Kaufmann,

in Nordhäuser Brau- u. Wein-Brennerei auf Comptoir u. Lager thätig, 29 Jahre, ledig, in einl. u. doppelt Buchführung firm, sucht sich per 1. Oktbr. zu verändern. Offerten erbitten unter W. 8402 in die Expedition dieses Blattes.

Kinderfräulein

Sucht Stelle per 1. September. Gen. Anträge unter Z. S. 470 in die Expedition dieses Blattes.

Wittwe, alleinstehende Dame

in oder bei Dresden werden gebeten, eine junge Dame aus seiner Familie als

Gesellschafterin

aufzunehmen. Vergütung wird nicht beantragt. Off. unt. D. O. 4831 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Zimmerpolier,

(Deutscher), praktisch u. theoretisch vollkommen ausgebildet, mit Prima- u. Meistertiteln, mit od. ohne Gehilfen, sucht dauernde Stellung.

Kaufmann,

vollständig militärfrei, sucht per 1. Okt. a. c. od. später, unter bescheid. Ansprüch. postl. Stellung, um sich u. Nebenbei auszubilden. Suchender absolvt. hoh. Weidh. u. war läng. Zeit in mehr. Kontoren der Möbelstoffbranche thätig u. befindet sich z. Zt. in einer der größt. Baumwollweb. Sohlens in Stellung. W. Off. unt. S. 6120 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Suche Stellung als

Stübe der Hausfrau, bin 24 Jahre, kann selbstständig Schneiden u. Blättern, nicht unerkant im Kochen. Bald. Off. unt. B. 95 postl. Peisnig.

Tüchtiger Kaufmann

Sucht Stellung als Reisender. Gute Referenzen. Off. u. Z. K. 471 in die Expedition dieses Blattes.

Verkäufer und Verkäuferinnen

zum sof. Antritt gesucht. Gef. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. unt. Verfügung der Photograph. u. D. T. 375 erb. Rudolf Mosse, Dresden.

Schweizer.

Suche für 1. Septbr. dauernd gute Freistelle. Offerten mit Nachweis, sowie Wohnangabe bitte gef. unter U. 8400 in die Exped. d. Bl. einbringen.

Herrsch. Kutscher,

33 J. alt, verheir., ohne Kinder, gedienter Kavallerist, rich. Fahrer, guter Reiter, sorgf. Pferdebesitzer, bewandert im Fahren u. Fahren, sucht, gestützt auf beste Zeugn. u. Empfeh., bald od. spät. Stellung. Werthe Offert. erbitten unter C. Thomaß, Dresden-Neustadt, Jordanstraße 8. 2. Et.

Jungere Mensch, welcher

Handarbeit beizig, sucht Beschäftigung. Offert. mit E. C. 55 Alt-Exped. d. Bl. u. Rohlweg 3. erbeten.

Wirtshausfrau!

Ein sol. Anf. d. Wer. tüchtig im Hausweir., mit der bürgerl. sowie feinen Küche durchaus vertraut, ebenfalls im Schneidern u. allen Hausharb. geübt, sucht sofort oder später Stellung bei einz. Herrsch. od. auch bei einz. Herrn. Abt. erb. unter Z. U. 451 in die Exped. d. Bl.

Junger Mensch

mit guter Handschrift, mit der einl. u. doppelt. Buchführung vertraut, sucht Stellung bei mögl. Ansprüchen in Comptoir od. Bureau. Werthe Offerten unter H. M. 100 postl. Rohlweg.

Tüchtiger Sattlermeister,

selbstständig, Arbeiter, veru. gepfl., sucht sofort Stellung. W. 84 bei Edwin Jellig, Steinbänkerstr. 64.

Herrsch. Kutscher,

21 J., 168 groß, evangel., 3 Jahre in hochherrschaftl. Stelle.

Stallbursche,

17 J. alt, 168 groß u. stark, ca. 2 1/2 Jahre in jedig. Stelle, suchen, gestützt auf gute Empfeh., bis 1. Sept. Stelle in feinem Haus. Näheres durch Bureau Luther, Dresden, Thierstraße 15.

herrschaftl. Diener,

gegenw. in Schles., wen. Fam., tüchtig in f. Koch u. f. Ref. gut. Zeugnisse, sucht 1. Okt. Stell. in Dresden od. Umgegend. Gut. Off. in die Exped. dieses Blattes erb. unter O. 8303.

Vertretungsgesuch.

Inhaber eines in guter Lage Dresdens befindlichen Kolonialwaren-Geschäfts sucht Vertretung und Niederlage u. Spezialartikel für Dresden zu übernehmen. Off. unter G. 47430 Exped. d. Bl.

Ein intell., tücht. Schneider,

30 Jahre alt, in e. d. feinsten u. leistungsf. Fein- u. Civil- u. Militär-Kostüch. Schneider u. Reif. thätig war, sehr sichere, zahlungsf. Runds. a. d. Hand h. sucht v. e. leistungsf. Pa. e. Filiale i. o. Brande f. Leipzig zu leiten, od. ein Parlehu z. etabl. od. Socins. Gef. Offerten unt. D. H. 872 erb. „Invalidentand“ Leipzig.

Mädchen.

im Wästen, Schneidern, Nähen bewandert, sucht postl. Stellung. Gef. Offert. an Martha Blümel, Görlitz, Promenade 11. postl. erbeten.

Wirtshausfrau

Suche für meinen 14-jährigen Sohn, welcher bis jetzt höhere Schule besuchte,

Lehrlingsstelle

in einem tüchtigen kaufmännischen Gesch., gleichviel welcher Branche, wo er aber Kost und Logis beim Prinzipal haben kann. W. Abt. u. S. E. 430 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln, erbeten.

Ostermädchen

zu groß. Kind, 10 Köchinnen, w. Hausarb. übernehmen, 20 tüchtige Hausmädchen, 1 Köchin erfahren. In gute dauernde Stellen sof. u. später gesucht durch Pante, Kreuzstraße 3. 11.

Strohhutbranche

Tüchtiger zuverlässiger junger Mann für doppelte Buchhaltung und kleine Reisen bei dauernder Stellung gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen unt. D. P. 372 an Rudolf Mosse, Dresden.

Suchen sofort einen kräftigen

Arbeitsburschen für die Bäckerei-Reibergstraße 12.

Drehtische Aufwartung

f. Vorm. ge. Reichstraße 24. 4. Mitte.

Suche

für m. Strohblumen, ig. tüchtigen Mann vor bald oder spät. Stell. in ein. Großgeschäft od. Fabrik für Kontor, od. f. Reisen, mögl. in Dresden. Der. in 21. J. alt, mit d. Rechenwesen gründl. vertraut u. hat seine Freizeit in ein. der größt. u. ältest. Großgeschäfte d. Kolonialw.-Branche in Chemnitz absolvt. Werthe Herren Offert. erb. jederzeit gem. näh. Ausst. Carl Caseltz, Chemnitz, Auf. Klosterstr.

Intelligente, acht. Wittwe,

34 Jahre, welche eine Gastwirthschaft voll u. ganz zu leiten vertrieht, ungesücht und lauber ist, sucht Unterkommen, hier od. auswärts. Würde sich event. auch zu anderem Geschäft eignen. Off. unt. T. M. postl. Coswig i. Z.

Junge flotte Kellnerinnen

zu sofort. Antritt empfiehlt Bureau Zum Adler, Dresden, Frauenstr. 3. 1. Tel. 979. Ausschließl. jederzeit.

Wirtshausfrau

Sucht Stelle hier od. auswärts. Abt. erbeten unter J. K. 348 „Invalidentand“ Dresden.

Wirtshausfrau

Sucht Stelle hier od. auswärts. Abt. erbeten unter J. K. 348 „Invalidentand“ Dresden.

Lebensstellung

Sucht sichere Lebensstellung als Kauter, Vertreter oder Bezirks-Inspektor einer Verch.-Gesellsch. oder dergl. W. Off. u. Z. Q. 477 in die Exped. d. Bl.

Stellung als Lehrling

mit Handelschule in Drogen- u. Farbstoffen. Off. mit Ved. an Dr. J. T. Krause, Deuben, u. 12 tüchtige, junge Kellnerinnen,

f. Dresden u. auswärts, f. Bier- u. Weinstuben, auch f. Cafes suchen sof. Stellung z. 2. Fernbrecher 5-11. A. 1.

Geldverkehr.

Ein amst. Mädch. v. edle Rentn. um ein Darl. v. 15 Mk. g. pfl. Rück. Abt. A. W. Hauptpostlag.

Ein Landwirth

Sucht sich an einem soliden Expeditions-Geschäft od. anderer Branche finanziell und thätig zu beteiligen. Offerten unter W. T. 457 in die Exped. d. Bl.

Damm, Bonität und Vorrang

von guter, mündelwürdiger Hingehausbank in Höhe von 25.000 Mk. oder 30.000 Mk. d. 4 1/2 % den Betrag von

15-20.000 Mark

sofort ab, da ich infolge einer Substitution ins Geld schaffen muß. Off. unter L. V. 400 „Invalidentand“ Dresden.

Kleine Darlehne

werden direkt abgegeben. Gef. Offerten unter Z. G. 331 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Vergrößerung meiner seit 40 J. in Dresden besteh. Buchdruckerei m. Ver- lag suche ich sofort e. Theilhaber mit 6000 Mk. Einlage. Ich selbst bin tüchtiger Buch- drucker und habe so viel Auf- träge, daß ich eine Ver- größerung durchaus not- wendig mache. Jede weitere Auskunft ertheilt erwilligst Interessenten mein Beauf- tragter, Herr Hilbert, Schönerbergstr. 12 p. Dresden.

zu beteiligen.

Zusicherung gegeben, bei er- beten. Offerten beliebe man unter Z. O. 475 an die Expe- dition d. Bl. einbringen.

2-3000 Mark

gekauft gegen Sicherheit auf ein Grundst. im Werthe v. 30.000 Mk., worauf eine Hypothek von 12.000 Mk. steht. Off. unt. O. J. postl. Rohlweg erbeten.

500 Mk.

gegen gute Sicherheit, b. Jinsen und pünft. Rückgab. Off. unter W. S. 456 Exp. d. Bl.

Wittwe, welche eine Gastwirthschaft

voll u. ganz zu leiten vertrieht, ungesücht und lauber ist, sucht Unterkommen, hier od. auswärts. Würde sich event. auch zu anderem Geschäft eignen. Off. unt. T. M. postl. Coswig i. Z.

Wittwe, welche eine Gastwirthschaft

voll u. ganz zu leiten vertrieht, ungesücht und lauber ist, sucht Unterkommen, hier od. auswärts. Würde sich event. auch zu anderem Geschäft eignen. Off. unt. T. M. postl. Coswig i. Z.

Wittwe, welche eine Gastwirthschaft

voll u. ganz zu leiten vertrieht, ungesücht und lauber ist, sucht Unterkommen, hier od. auswärts. Würde sich event. auch zu anderem Geschäft eignen. Off. unt. T. M. postl. Coswig i. Z.

Dresdner Nachrichten, Mittwoch, 17. Aug. 1898, Nr. 226, Seite 14.

Su einer grossartigen rentablen Unternehmung werden

Kapitalisten

mit einer unbedeutenden Einlage zu deren Gründung sofort gesucht.
Näheres ertheilt das Industrie- und Mercantil-Bureau Federer & Hermann, Brnr (Böhmen).

Sichere Kapitalanlage!

Auf ein neues vorzügliches Grundstück im Werthe von 200,000 Mk wird hinter erstklassigen 20,000 Mk eine Hypothek von etwa 110,000 Mk gesucht. Geht, Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter 8. 8398 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kapitalisten!

Größere u. kleinere Kapitalien werden bei Anlage in gewerblich und industr. Betrieben prompt und sicher verzinst:
1. Monatl. Ründig. u. monatl. Zinszahl 6% p. a.
2. 1/4 Jahr. " " " " 6 1/2% " " "
3. " " " " " " 7% " " "
4. 1/2 Jahr. " " " " " " 7 1/2% " " "
5. " " " " " " 8% " " "
Offerten unt. V. F. 421 in die Exped. d. Bl. erbeten.

2200 M.

vorz. Hypothek mit Bonität für 2000 Mk. verlässlich. Offert unter M. D. 405 erbeten an „Invalidendank“ Dresden.

5500 M.

ganz sichere 3. Hypothek auf ein schönes Zinshaus. Bonität Dresdens Ende September v. Zinsfuß 4% gesucht. Off. u. Z. J. 470 Exp. d. Bl. erbeten.

Mk. 14-20,000

1. Hypoth. 4% Bonität. Gäfte d. Werthes, ca. 1/2 Brandtasse. Zinshaus, auf benutzter Weiser, bis 1. September gesucht. Offerten nur von Darlehen erbeten u. K. W. 380 „Invalidendank“ Dresden.

3000 Mark

gegen Accept u. hypothetische Sicherheit auf 1/2 Jahr sofort zu leihen gesucht; hohe Zinsen und gutes Damnum zugesichert. Offerten unter M. H. 409 an „Invalidendank“ Dresden.

Für Kapitalisten.

Zur Hebernahme ein. groß. Fabrik, welche seit 50 Jahren stetig erweitert, mehr 100,000 Mk. jährlich umsetzt, suche ich einen

Theilhaber

mit 70-80,000 Mk. Einlage. Neueste Antecessoren erhalten und gewünschte Rüst. völlig kostenfrei durch Hilbert, Schöfergasse 12, b., Dresden.

Für Anfänger!

Eine ältere leistungsfähige Fabrik sucht ein. gewissenh. jung. Mann mit 5-6000 Mk. als Theilhaber. Abr. unt. D. Z. 4025 an Rudolf Mosse, Dresden erbet.

100,000 Mk.

1. Wa. Hypothek zu 4% auf groß. rentabl. Fabrik-Etabl. von reich. Bei

zu cediren gesucht

Näheres unter D. L. 308 d. Rudolf Mosse, Dresden.

10 od. 15,000 Mk.

5% sichere Hypoth. auf hiesigen Zinshaus, wird sof. oder später anderweit cedirt. Co. Damnum gewährt. Off. u. D. J. 1034 Rudolf Mosse, Dresden.

Fabrikant sucht

zur Vergrößerung seiner Fabrik auf längere Zeit

15,000 Mark

bei vollständiger Sicherheit und guter Verzinsung zu leihen. Offerten nur von Selbstdarlehen unter D. N. 370 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

9000 Mark

als 2. Hypothek innerh. Brandt auf neu geb. gr. Eckzinshaus in Bonität Dresdens per sofort od. 1. Okt. gesucht. Off. unter W. F. 453 in die Exped. d. Bl.

Gr. Meissnerstr. 13 (Stadt Paris)

ist die große, geräumige 2. Et. 8 Räume, auch für Bureau, Nahe Meißnerstr. 13, zu verm. Preis 900 Mk. Näh. bei, Hintergeb., 2. Et. u

Exp., groß., leeres Zimmer

mit Kochofen od. klein. Wohnung 1. Et. in Neust. gef. Off. mit Preis erb. Poststr. 8. 3 rechts.

1. Oktbr. od. früher

schöne Wohnungen in sehr gut geb. Hause, d. Neuzeit entspr. einger., aldehyd. Oelen, Kalkent., auf Wunsch mit Garten, bill. zu vermieten in Ober-Bohrig, die an den Wilsdörfer Weinbergen, bei Zimmer.

Wohnung,

1 St., 2 R., 8. und Zub., nicht Dachwohnung, Preis bis 420 Mk. in Neust., per 1. Okt. zu vermieten gesucht. Off. unter Z. W. 483 in die Exped. dieses Blattes erb.

Atelier

ohne Wohn. gef. Off. u. V. 70 Annonc.-Exp. Sachsischer Allee 10

Schöne Wohnung

3 heizbare Zimm., gr. Küche mit reichl. Zubehör ist per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Schürerstraße 68, part.

Prieknikstraße 42

ist die größere Hälfte einer Etage, 2 St., 3 R., Küche u. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. bei, v. r.

Weinböhl, Geschäfts-Lokal

Das bisher zu Kontowochen benutzte, im Postgebäude an der Bahnhofsstraße gelegene Portier-Gelände mit Eingang von der Straße, ist sammt dem anliegenden schönen Wohnraum zu vermieten. Vorzüglichste Geschäftslage. Preis 750 Mk. Verhandlung von 9-12 Uhr und 3-6 Uhr

Joh. Karl Martin.

Suche eine möglichst angenehme, gut möblierte Garçonwohnung, bevorz. Wohn- u. Schlafzimmern, in der Wilsdörfer Straße. Off. u. W. K. 448 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Lokalitäten

für Weinstuben werden zu mieten gesucht. Off. m. Preisangabe an D. Runbe, Neumühlstraße 8 erb.

Wohnung

gesucht sofort in der Nähe des Sternplatzes für zwei ruhige Leute in einem ganz ruhigen Hause, Partee oder 1. Etage, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör. Off. mit Preisangabe unter W. M. 450 Exp. d. Bl. erbeten.

Schöner Laden

mit besten großen Hinterzimmern, zu jedem Geschäft passend, für 250 Mk. u. 1. Et. zu vermieten. Annoncenbl. 47. Habicht.

Frauen in distr. Verhältn.

nicht per sof. möbl. Zimmer mit Mittagstisch. Offerten unter H. 4701 Exped. d. Bl.

Pensionen.

Eine geb. anständ. Beamten-Wittwe wünscht einen gut situierten alt. Herrn in Pension resp. Pflege zu nehmen. Offert. erbeten unt. L. F. 386 an d. „Invalidendank“ Dresden.

Pension-Geuch,

wog. bei einem tüchtig. Lehrer, für 2 Knaben von 9 u. 11 Jahren auf Privat-Inst. mit Restschule in der Nähe von Dresden. Off. u. J. L. 349 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Sehr gute Ziehmutter

für Säugling, Mädchen per 1. Sept. in der Nähe Dresdens gesucht. Off. u. Z. D. 165 Exp. d. Bl.

Kinderlohe christliche Gehelente

wünschen ein hübsches Kind (Mädchen) gegen eine antändliche einmalige Vergütung an Kindes-lohe anzunehmen oder adoptiren zu lassen. Geht. Offerten unter W. G. 127 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Kind

in Hebelde Pflege genommen. Off. u. T. 8340 Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Für Wirthe!

Sichere Existenz

nachweislich! Nur in Folge and. Krankheit der Frau ver. mein nachg. gutgehendes Restaur. in Hotelbetrieb sofort. Miete aus den Neben-zimmern. Off. ca. 12-15,000 Mk. Alles seit 1890 beiz. Geht. Off. u. Z. H. 469 Exp. d. Bl.

Sigarrengeschäft

12 Jahre in feinst. Verfeinerung Dresdens-M. beiz. ausgez. Umsatz, hoheleg. Einrichtung, sof. 3. Invent. Werth 1. verk. Off. ca. 5-6,000 Mk. Näh. kostenl. d. Hilbert, Schöferg. 12, b., Dresden.

Verkaufe

preiswerth mein gutgehendes Buttergeschäft, passend für 1. Leute. Geht. Off. unter E. C. 75 Exp. d. Bl., große Klosterstraße 5, erbeten.

Sichere Existenz.

Wollereiprodukte- u. Textilgesch. mit sehr gutem Umsatz, schöner Laden mit Wohnung, niedrige Miete, bei Behalt. halber sehr billig zu verkaufen. Näh. d. m. Beauftragten Herrn Wilhelm, Dresden, Töpferstraße 6, part.

Flottes Restaurant,

Altstadt, f. 1000 Mk. verk. Näh. Schulgasse 12, Restaurant.

Al. Schnittwaren-Geschäft

sofort in mittl. Stadt zu kaufen gesucht. Offert. unt. E. N. 42 hauptpostlagernd Dresden.

Sorgentreiches Geschäft der Lebensmittel-Branch

verkaufe ich weg. sof. Hebernahme meines Grundstücks. Bier, Schmiedegäßchen 4. 1.

Für Bäcker.

Streikamen Kollegen, die eine ganz geübte Lehrling wünschen, verkaufe äußerst billig meine flott gehende, der Neuzeit entsprechende eingerichtete Brot-, Weizen- u. Feinbäckerei mit gutem Ladengeschäft und sehr schönem Grundstück in der Nähe Altenbergs gelegen, da mich Krankheit von großem Betriebe abhält. Preis 20,000 Mk. Anzahl. 10,000 Mk. Geht. Offerten, aber nur von ernstlichen Restkäufern, unt. H. M. 369 an Rudolf Mosse, Feibitz erbeten.

Geschäfts-Kauf.

Suche best. rent. Anfechtlich (möglichst an groß. od. kl. Fabrik) gegen Kasse zu kaufen. Anzahl. Offerten unter L. M. 392 an „Invalidendank“ Dresden.

Subrgeschäft

mit Landwirtschaft wird zu kaufen gesucht. Geht. Offerten erbeten unter O. S. 100 an „Invalidendank“ Waidau.

Vorzuglicher Kauf!

Ein schönes Erbgericht mit gr. Parteehallen, d. Neuzeit entspr., mit viel Verfehr u. vorz. Lage, viel u. neues Inv., in m. 10 bis 15,000 Mk. Ang. für 50,000 Mk. zu verk. Desgl. e. schönes Restaur. mit viel Verfehr und Umsatz, vorz. Lage, in mit 12,000 Mk. Ang. für 20,000 Mk. zu verk. Desgl. e. flotte Schankwirtschaft u. Materialwaaren-Gandlung, 11 Schfl. Feld u. Wiese dabei, eignet sich auch noch f. Bäcker u. Fleischerhandl., ist mit Inv. u. Cente mit 7000 Mk. Anzahl. für 16,500 Mk. zu verk. Agent. verb. Näheres bei A. Missbach in Stolzen.

Ein flottgehendes Produktengeschäft

verbunden mit Branntwein- u. Bierhandel u. eingerichteter Bandschlachtere, in verfehrreicher Lage Weichens, ist sofort an jahreslang. Käufer zu verkaufen. Off. u. H. H. „Invalidendank“ Weichen.

Flottgehende Stellmacherei

sofort preiswerth zu verkaufen. Beste Offerten erbeten unter W. G. 415 Exped. d. Bl.

5 Restaurants,

sowie 2 Gasthäuser m. Ueber-nachtung, Dresden-Alte u. Neust., verkauft kostenfrei C. A. Schwarz, Poststr. 77, 3.

Restaurant,

Berlin, 400 Seftolit. Bierumloß, Garten, 2 Kegelbahnen, Billard, Preis 5000 Mk. Off. unt. M. 3 Berlin, Postamt 26.

Ein gutgehendes Geschäft

irgend welcher Branche wurde sofort zu kaufen, am liebsten Vermietungsbureau. Offerten erbeten unt. N. 8390 durch die Exped. d. Bl.

Ein Speditions- und Möbeltransport-Geschäft

Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Wagenpark u. Pferde im besten Zustand. Geht. Anzeigebietungen unt. Z. M. 473 in die Exped. d. Bl.

Pacht-Gesuch.

Ein Restaurations-Grundstück, mögl. mit Kellerräumen, 1. Etage, zu pachten gesucht. Ist. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter B. F. 1200 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sachl.

Photographie!

In e. hübschen, möbl. Stadt von ca. 12,000 Einw., ist ein an d. Hauptstr. gelegenes, d. Neuzeit entspr. eingericht. photogr. Geschäft preiswerth zu verkaufen. Best. Jahresumz. ab 5000 Mk. Heller Eigentum. Geht. Off. u. S. 4703 Exp. d. Bl.

Kauf

rentables Engrös- od. Fabrikationsgeschäft. Agenten verb. Off. erb. u. W. N. 451 in die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen, meine sehr flott gehende Bäckerei in e. unfeinbes. reichen Stadt der Prov. Sachsen mit hübschen, toden und lebenden Inventar sofort freihändig zu verkaufen. Flotte Bäckerei circa 150 Tügel (Rudde, 3 Sonntag 25-30 Tügel, Semmel ca. 30 Tügel) 10-15 Mk. Kuchen und Butterbäckerei, 1 od. 2 Mol. Brot, 5-6000 Mk. Viecherfuchen jährlich und viel Anterbrezeln. Anzahl. 8-10,000 Mk. Off. u. M. 8390 in die Exped. d. Bl. - Retour-Kasse erbeten.

Kohlen- und Fouragegeschäft

in schöner u. naturreich. Lage Dresdens, nebst tadellosem Inventar u. sehr vorkünftl. Einrichtung, ist wegen plötzl. Veränderung sofort zu verkaufen. Seltene Gelegenheit. Off. unt. O. T. Postlag. Dr. Piefchen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hausgrundstück

in Leben, an Straßenbahn gelegen, mit Einfahrt, Hinterhaus, Stallung, großem Hofraum und Garten, pass. für Holz- u. Kohlenhandlung od. Wothändler, bill. für 90,000 Mk. zu verkaufen. Mieten billig und ganz sicher 1500 Mk., Anzahl. 12,000 Mk. Off. u. W. H. 446 Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Ich bin gezwungen, mein Gut zu verkaufen. 96 Schönel in einem Plan nahe am Weichse, schöne Ställe, u. Ländereien, umweit von Dresden, 1/4 Stunde von Bahnhof. Gutsgrundstück od. gute Hypothek wird in Zahlung genommen. Off. u. R. F. 830 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Rentabl. Zinshaus

mit 5-10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Anzahl. Angaben u. D. 750 unter G. V. Taube & Co., Dresden, Schloßstraße.

Verkaufe

meine beiden Dresdner Zinshäuser, nehme gute Hypothek bei 6000 Mk. Anzahlung mit an. Off. erb. u. D. V. 4023 an Rudolf Mosse, Dresden.

Hausverkauf.

Verkaufe mein Haus mit Garten u. in Rauhitz, Wilsdörferstr. gelegen, wo Pferdehaltung ist, für den Preis v. 37,000 Mk. Bez. sich zu 5% p. Anz. ca. 6000 Mk. Mieten noch niedrig. Offert. erb. unter D. K. 4035 Rudolf Mosse, Dresden.

Kauf

H. Zinshaus, wenn gutgeleg. Baustelle mit angez. Länd. unt. G. L. 12 postlagernd Dresden 10

Fabrik-Etablissement,

ehemals chemische Färbefabrik, mit angebautem Wohnhaus und Fortierhaus, Gas- und Wasserleitung, schönen Länd- u. Gemüsegärten, 4 Morgen Areal, beabsichtige ich sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Excelsior-Mühle

Preussisches Fabrikat) preiswerth gegen Kasse zu verkaufen. Anz. u. E. C. 65 Exp. d. Bl.

Brieknickstraße

schönes Zinshaus billig für 70,000 Mk. zu verkaufen. Miete 800 Mk. Anz. 15,000 Mk. Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Verkaufe

meine Ländereien, bestehend in Spargel-Plantagen, Feld u. Wiese, passend als Gärtnereien und Bauweiden. Näh. Kötzschenbroda, Neust. Straße 17.

Alt-Gruna

suche als Privatmann eine Villa event. Bauland bei beliebiger Anzahlung zu kaufen. Off. mit Preisang. u. Vagen K. H. 367 „Invalidendank“ Dresden.

Jagd-Verpachtung.

Die nahe an der Bahnstation Galsbrücke gelegene, ca. 900 Acker enthaltende Jagdfläche des Jagdbezirks der Gemeinde Strummenhennersdorf und Sand soll

Donnerstag, 18. August d. J.

öffentlich im Wege des Meistgebots unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und der Ablehnung sämtlicher Gebote, auf die Jahre 1898 bis 1904 verpachtet werden.

Kaufstücke werden geladen, gedachten Tages, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Voigt'schen Gasthofe sich einzufinden und ihr Gebot zu thun.

Strummenhennersdorf, am 20. Juli 1898.

A. Böhme, Jagdvorstand

Müller! Bäcker!

Nittergutmühle mit Bäckerei

sofort oder später für 300 Mk. v. Jahr zu verpachten. Tüchtige, gut empfohlene junge Leute können sich weitgehender Unterst. versichert halten. Einmalig Verleihen fastal mag nachgewiesen werden.

Rittberg, Schmochtitz bei Bautzen.

Gasthof

von Selbstkäufer zu kaufen gef. Preis bis 40,000 Mk. Off. erb. unt. Z. 47584 Exp. d. Bl.

Gut

mit schönem, möbl. Gebäuden, 105 Morgen, eigene hohe und niedrige Jagd, schöne, lebenden und totem Inventar, Umstände halber sofort unter Preis zu verkaufen. Offert. u. L. G. 387 „Invalidendank“ Dresden.

Dresdner Nachrichten, Nr. 226, Seite 15, Mittwoch, 17. Aug. 1898

Dresdner Nachrichten. Nr. 226. Seite 16. Mittwoch, 17. Aug. 1898

Preis-Ermässigung

Aussergewöhnlich vorthellhaftes Angebot!

wegen vorgerückter Saison:

Fertige Wasch-Blousen

aus hell- und dunkelgrundigen, bedruckten, echtfarbigen Waschstoffen: Batist, Madapolame, Organdy.
Bedeutend unter Preis!

Fertige Wasch-Costüme

in den einfachsten und apartesten Ausführungen. Vorzüglicher Sitz. Stoffe und Zuthaten bester Qualität. **Von Mk. 3,25 an.**

Fertige Knaben-Anzüge

Knaben-Hosen u. -Blousen aus dauerhaften, echtfarbigen Waschstoffen. Sehr kleidsame Façons. **Extra billige Preise!**

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7.



Pianos, Flügel, Harmoniums,
neue und gebrauchte, denkbar grösste Auswahl, in allen Preislagen, unter reeller, langjähriger Garantie empfiehlt

Piano-Haus Rich. Stolzenberg, Dresden, Johann-Georgen-Allee Nr. 18, part.
Bequeme Teilzahlungen!

Wagen.

1- u. 2-spännige Kesselmotoren, 1- und 2-spännige Klackerbienen, bei Kleinern, 2-spännige Kesselmotoren, ein gebrauchter Fackelwagen zu 30 Cent. Tragkraft, billig zu verkaufen beim Wagenbauer Rother, Schützenstrasse Nr. 32.

Eine Pfauhenne
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an Rittergut Lichtenwalde, Post Niederwiesa.

Meyer's Row-Veriton,
4. Aufl., sehr gut erhalten, für 35 Mark zu verkaufen Gerichtsstrasse 8, 1. Etage links.

Für Brautleute!

Möbel
Möbel
Möbel
Möbel

Voigt's
Möbel-Magazin u. Fabrik,
Neumarkt 13,
Ecke Frauenstrasse.

Georg Voigt, Feldgasse 4



Ein Paar Hote, gut eingefahren, 5-jährig
Dänischer Wagenpferde,
Goldfuchs-Geschl. u. Kaputtate, 170 Ctm. hoch, beide sicher ein-spännig, und 9-jähr. starkgebauter Schwanenbrauner

Dänischer Sallach,
165 Ctm. hoch, sicher ein-spännig, stehen bei mir preiswerth zum Verkauf.
Wanderfahrn. u. Stühlen
zu verl. Schumannstr. 56, 2. l.

Aus Anlaß des Hinscheidens des Fürsten Bismarck empfohlen

Bismarck-Medailen

mit genauester Vortrags-Keuschheit in
Altsilber-Imitation,
Durchmesser 60 mm,
Stück 2 Mk. 50 Pf.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse 54,
am Postplatz.

Ville de Lausanne

Ecole Supérieure des Jeunes Filles et Gymnase Derrière-Bourg.
Seule École officielle.

Division inférieure, de 10 à 15 ans. Gymnase, pour élèves de 15 à 18 ans et au-dessus. **Cours spéciaux de français pour les élèves étrangers.** Histoire de l'Art.
Le diplôme de sortie du Gymnase donne droit à l'immatriculation comme élève régulière à l'Université de Lausanne (Faculté des Lettres, Faculté des Sciences et Faculté de Droit).
Ouverture des Cours: lundi (2 septembre) à 2 h.
Le Directeur: **D. Payot.**

Steppdecken w. billig geräht, auch alte umgearbeitet Königsstr. 18. Ph. 1.
Guterhaltenes Piano steht billig zum Verkauf Petersstr. 13, 1. z.

Dr. med. R. Bertram,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden,
Pirnaischestr. 34, I.,
von der Reise zurück!

Görlitzer Waaren - Einkaufs - Verein.

Fruchtsäfte,
von vorzüglichem Geschmack und Aroma, in bester Raffinade gefolten.
Himbeersaft 1/4 Alter-Flasche 35 Pf.
Kirschsaft 1/2 65
Johannisbeersaft 65
Erdbeersaft 70
Citronensaft mit Zucker 70
Siroppo di Limone 1/4 Alter-Flasche 100
Citronen-Essenz 1/2 Flasche 10, 25, 50 und 75
Die leeren Flaschen werden mit 5 u. 10 Pf. zurückgenommen.

Bierkaltchalenpulver,
Schiffsbrot, feine Corinthen und Zucker gemischt, um durch Aufgießen von Bier in kürzester Zeit eine fertige Kaltchale herzustellen.
Pfund 35 Pfennige.

Echter Frankfurter Apfelwein,
garantirt Speierling,
1/1 Flasche 48 Pf., 10/1 Flaschen 450 Pf.

Fromm's Heidelbeer-Wein,
dreijähriges Jahrlager, Bordeaux-Geschmack, ärztlich empfohlen!
1/1 Flasche 90 Pf., 10 Flaschen 875 Pf.

Unsere leeren Flaschen von Heidelbeer- und Apfelwein werden mit 10 Pf. zurückgenommen.

Fromm's Heidelbeer-Champagner
Reichskanzler-See, sehr fein, Flasche 250 Pf.

Biliner Sauerbrunnen
(frischeste Füllung).
1/1 Flasche 40 Pf., 10/1 Flaschen 360 Pf.,
1/2 Flasche 28 Pf., 10/2 Flaschen 260 Pf.
Wegen Entnahme der gleichen Anzahl gefüllter Flaschen nehmen wir die 1/1 leere Biliner Flasche mit 3 Pf., die 1/2 mit 2 Pf. retour.

Soda- und Selterswasser
Flasche 18 Pf.
Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen.

Pfeffermünzküchel (sehr kräftig), Engl. Peppermint.
Echte engl. Drops, Flacon 50 Pf.
Brauselimonaden-Bonbons, Brausepulver.
Siebig's Gelée- und Back-Pulver, Pudding-Pulver.



Milchvieh-Verkauf.

Montag den 22. August stelle ich wieder einen Transport vorzügliches Milchvieh mit Fälsern, sowie hochtragend, in Dresden im Milchviehhofe zu billigen Preisen zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.
Glogitz-Wartenburg a./Elbe.
Wilhelm Jöricke.



Frisch geräucherter **Seelachs** 1/2 Bfd. 25 Pf.
Frisch geräucherte Riekel **Specklundern** 1/4 Bfd. 20 Pf.

saure Gurken

3 Stück 12 Pf., 6 Stück 20 Pf., Schod 180 Pf., die Originaltonnen von ca. 8 Schod à 170 Pf.
Verkauft prompt per Nachnahme.

E. Paschky.

Seite 261. Belletristische Mittheilungen in den „Dresdner Nachrichten“.

Durch langjährige Beziehungen in allen Kreisen und
erfahrene Agenten, welche wir überall unterhalten, sind wir
in der Lage, in allen Angelegenheiten vertraulich mit Rath
und That erfolgreich helfend zu wirken; insbesondere be-
sorgt unter seit 1898 bestehendes

Intern. Privat-

Detektiv-Bureau
discret und unantastlich Auskunft über Familien, Vermögen,
Auf. Verleben, dunkle Privat- und Erbschaftsachen u.
heiml. Beobachtungen bezgl. Exere von Angehörigen, Gatten
u. i. m. — Ermittlungen aller Art. — Beweismaterial zu
Prozessen. — Briefe durch Boten. — Telefon 1262.
Kommunikationen kostenfrei durch den Direktor

C. F. Jahncke, Schloß-Str. 10.



Aufzüge (Fahrstühle) aller Systeme liefert **A. Kühnscherf jr.,**
Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Verkauf zurückgesetzter Leinen- und Baumwollwaaren

aus Restbeständen, einschenden Nummern und auch im
Kleinsten unmerklich gelittenen Waaren, wie alljährlich
im Monat August
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit für Ausstattungen, Wirtschaftsbedarf,
Hoteliere, Antikalen u. i. m.

König-
Johann-Str.
Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-
Johann-Str.
Nr. 6.
Königl. und fürstl. Hoflieferant.

Linoleum

haltbarster Fussbodenbelag für Zimmer,
Korridore, Küchen, Treppen etc.

Glattbraun, 200 Ctm. breit, à 120, 100, 140, 570,
180 Ctm. breit, à 180, 240, bis 300 20.
Bedeckt: Braune, Zerrichte und Niveauputtler.
180 Ctm. breit, à 225, 300, 500 20.
200 Ctm. breit, à 270, 390, 450, 550, 660, 750 20.
225 Ctm. breit, à 300 20.
250 Ctm. breit, à 345, 700, 850 bis 1200 20.
Granit (durchgehende Farben), 200 Ctm. breit, à 650,
750, 825 20.
Inlaid (durchgehende Mischel), 200 Ctm. breit, à 1200,
1300 20.

Linoleum-Läufer
in 4 verschiedenen Breiten.
Linoleum-Teppiche
in 6 verschiedenen Größen.
Linoleum-Kitt **Bohnermasse**
à 80 20 u. 90 20 à 75 20 u. 150 20 u. Buche
Auf Wunsch Uebernahme des Legens
durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

Ecke
Quergasse **Aug. Hofmann Jnh. E. Mögel** Ecke
Scheffelstr. 11. Dresden Scheffelstr. 11.



Tafel-Service für 6 Pers. v. 16 Mk. an, "12" "25" "
Kaffee-Service für 2 Pers. v. 225 Mk. an, Größtes Lager.
Wein-Service für 12 Pers. v. 10 Mk. an, Stets zu ergänzen.
Wasch-Geschirre bundl. v. 330 Mk. an, über 200 Muster.
Vasen Jardiniere, Wandplatten etc.

Brautausstattungen — Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

GEHÖRGEN Telephon 622 u. 315
Kinderwagen-Fabrik.
Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56
Filiale: Zwingerstr. 8.
Grosse Auswahl in
Kinderwagen im Preise von 12—90 Mk.
Krankenfahrstühle 36—150 . . .
Kinderbettstellen 12—60 . . .
Puppenwagen 3—30 . . .
Kinderstühlchen 8—20 . . .
Reparaturen schnell und billig. — Illustr. Cataloge gratis.
Neu eröffnete Filiale: **Striesenerstrasse 21.**

Zur Pflege der Haut.
Alle Hautkrankheiten der Haut, wie Blüthen, Pickelchen,
Mittelfer, gelben Feint, rothe Nasen, Leberflecken,
Warzen, Sommerprossen, sowie trockene und nässende
Nesseln, Ekzem, heilbar durch unsern und schnell durch seine
25 Jahre bewährte Behandlungsmeth.
Julius Scheinich, Dresden N., Friedrichstr. 1. post.
Sprechzeit: Früh 8—9 Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe
in pännischen nach am Lager befindlichen Herrenkleiderstoffen
zu gewöhnlichen Preisen. Schluß des Ausverkauf am 17. Septbr.
d. J. Bis dahin werden noch Herrenkleiderstoffe zum Her-
stellungspreise angeboten.
Louis Köhne, Schneidermeister,
Göbenstraße 1, 1., 6. u. 8. Stockwerk.

Kronleuchter
und alle Arten von
Befestigungsgegenständen,
vollständige
Licht-Anlagen
für Gas und elektrisch.
Ebeling & Croener,
Dresden, Pragerstr. 28.

Hotel Victoria
IV., Favoritenstr. 11. Wien. IV., Favoritenstr. 11.
Telephon Nr. 796. — Elektrisch beleuchtet.
Tramway-Station. Verkehr nach allen Richtungen.
Nahe der Oper und des Süd- u. Staatsbahnhofes.
Beheiztes Familien-Hotel, hervorragend durch Sauberkeit u. freund-
liche Bedienung. Elegante Zimmerweise. Großes Restaurant
mit prachtvollen Garten-Anlagen. Günstige Verhältnisse
und Service wird nicht beachtet.
Josef Haagen.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen
Hühneraugen, harte Haut
an den Füßen u. Zehen. In Dosen à 7 Pf. in den Apotheken
zu haben. Hauptvertrieb: Dresden, Wächterstraße 1. Postvertrieb:
Man achte auf Schutzmarke „Hühner“. Bestandtheile: 2 Theile
Nachtigall, 1 Theil Zinn, 1 Theil Gelb, 1 Theil Zinkpulver.

Som. 10. d. Mes. ab vertrieb ich meine 22 Stück fünf-
jährige, gute, kräftige, taubellige ungarische Pferde,
Alte Schärpe und je über 10 Jahre hoch, für schwere, schwere
Leisten und sehr preiswerth und liebe Käufer hierzu
erachtet sich **Alb. Meyer, Metzger, Ratowiese u. Herrmann**
Küchen, Schmalzsch. Schöna i. Sa. d. R. 1898.

Dresdener Nachrichten
Nr. 226. Seite 21. Mittwoch, 17. Aug. 1898

Thieme's Tanzlehr-Institut

beginnt mit seinen sämtlichen Kursen Anfang Oktober. Anmeldungen Lüttichaustrasse Nr. 15, I. Etage.

Otto Thieme, Kgl. Balletmeister, u. Frau.

Mein Vermessungs-Bureau

verlegte ich am 15. d. Mts. von der Wettinerstr. 9, I. nach der
Zwingerstrasse 5
(Ecke Postplatz und Wettinerstrasse).
Telephon 3742. **Max Clemm**,
staatlich verpflichteter Geometer.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu M. 1,60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

Versteigerung. Freitag den 19. August Vormittags von 10 Uhr an gelangen Kammerstraße 17, 688., in Folge Geschäftsaufgabe

die Vorräthe einer Fahrradlaternen- u. Lampenfabrik, unfertige Waaren, Bestandtheile, Glaswaaren, Maschinen etc.,

als: 1 Drehbank, Beise, Blechschere, Drahtschneidapparat, Drahtabschneider, Einrollapparat, Abtauschmaschine, Rundmaschine, 1 großer Laternen, ca. 50 Schmitze u. Stangen u. eine Partie vorgearbeiteter Laternen, ferner ein Posten nickelplattirter Helmman'scher Bleche, Glendicht, Säuren und Säurenapfe, eine große Partie Bakstein, Schirme, Kugeln, Cylindere für Hand-, Tisch- und Hängelampen, compl. Hand- u. Nachlampen, Brenner, Dochte, dtd. Messingreifen etc. zur Versteigerung. Dem Ersteher der Schmitze und Stangen werden die bisherigen Kunden aufgegeben.
Friedrich Schlechte, Auktionator und Taxator. Teleph. 2062.



Gas-Selbstzünder „Phönix Ideal“.

Automatische Entzündung jeder Gasglühlichtflamme. Preis pro Stück 3 Mark.

Glühkörper (D. R. P. 13,690 a)

bestes Fabrikat, abgeholt oder in's Haus geschickt, pro Stück 65 Pf. empfiehlt

A. Soenderop,
Waisenhausstr. 5.

Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager
Gegr. 1823. von **W. Gräbner**, Gegr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seckstraße) (Café König).

Spezialitäten: Symphonions, Polyphons, Kalliope, Standuhren, Automaten, mit Mund- und Notenschlüssel, mech. Vögel mit Notenspiel, Violinen von 2-1500 Mk., Pianinos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions, Musik f. gr. Tongalol, Accord-Zithern, gr. Musikschränke.

Neu Electricisr-Automat, Chorophon-Zither (selbstspielend), mit Metall-Notenblättern.
Symphonion-Piano. - Reparaturen prompt.

Geldschänke, Ein brauner Wallach

große Auswahl, feiner u. diebesten Geldschänken, Kupferdrücken, Blecher, aus Verleibhand zu verp. Wettinrecht. 29 bei Göppert.
(Carroffler), 8 Jahre, gesund, gut. Blecher, aus Verleibhand zu verp. Lindengasse 9 beim Rautscher.

Bade-Anzüge

für Damen - Grösse (Normal-Bild), Kattun, Cretonne, Oxford, Stück 1,50-3,00 M.

Bade-Mäntel aus Frotirstoff mit Krage, Stück 4,50-7,00 M.

Bade-Kappen aus Oeltuch oder Gummistoff, Stück 22 Pf. bis M. 1,80.

Bade-Pantoffeln, Frottir-Handschuhe, weisse Frottir-Handtücher in gangbarsten Größen, Stück von 55 Pf. an.

Bunte und weisse Frottir-Badetücher in verschiedenen Größen, Stück von 1,25-2,25.

H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse 3, 5, 7,
Antonsplatz.

2 Reitpferde,

vor der Türe geübt, Fuchs u. braune Stute, ohne Fehler, 108 und 170 Cm. hoch, sofort preisw. verkäuflich. Näh. durch Oberpostamt Bedarf, Lichau.

Jagdhund.

Eine eingetragene Braunflegel-Jagdhündin, 4 J. alt, sehr auf Niederjagd, vorzüglic. Vorzeichen und Jagdhündin, ist zum Ausgang der Hühnerjagd zu verkaufen.
H. Wittig,
Garten- und Forstverwaltung,
Post Staudis b. Meila.



Harmoniums,

Cottage-Orgeln,

berühmteste deutsche u. amerikan. Fabrikate, in riesiger Auswahl, von 90 Mk. an empfiehlt

Piano-Haus

Rich. Stolzenberg, DRESDEN,

Johann Georgen-Allee Nr. 13, part.

Special-Katalog gratis. Bequeme Theilzahlungen.

2 ältere starke Offiziers-Pferde

mit guten Weinen, 170 cm, auch ganz sichere Einpänner, stehen sehr billig zum Verkauf. Näheres unter N. 8361 Exp. d. Bl.

Höhere Kochschule,
Portikusstrasse 6.
Vom 11. August an Struvestrasse 32, I., nahe Linden-gasse. Der Mittagstisch wird Dienstag, den 16. August wieder eröffnet. Anmeldungen von Tischgästen und Menagen werden noch angenommen. Die nächsten Kochkurse beginnen Ende September. Zweipunkte und Näheres durch die Vorleserin
Sophie Voigt.

Bravo

Seifen und Seifenpulver
(früher Infermarke) aus der Fabrik von **Joh. Fr. Weber, Braunschweig,**

können allen hygienischen Hausfrauen bestens empfohlen werden, da sie infolge ihrer Güte die Wäsche nicht im Geringsten angreifen u. durch ihre Trockenheit von unerwünschter Spannarbeit im Gebrauche sind. Zu haben in fast sämtlichen Kolonialwaaren- u. Drogeriehandlungen.

Die Zimmerarbeiten bei der theilweisen Erneuerung der Aufgabendiele in den beiden Grenadierkaserne, die Dachdeckerarbeiten bei der theilweisen Umbedung der Schieferdächer des Administrationsgebäudes und des Lagergebäudes des Beflehdungsamtes in Dresden, sowie die Klempnerarbeiten bei der theilweisen Erneuerung der Dachrinnen auf den beiden letztgenannten Gebäuden, sollen in je einem Lose

Mittwoch den 24. August 1898
und zwar die Zimmerarbeiten 10 Uhr Vormittags, die Dachdeckerarbeiten 10¹/₂ Uhr Vormittags und die Klempnerarbeiten 11 Uhr Vormittags

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Bauamtes, Altesol, Administrationsgebäude, Allee C, Nummer 95a, öffentlich verhandelt werden.

Bedingungsunterlagen können gegen Erlangung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers und mit der Aufschrift:

„Zimmerarbeiten in den Grenadierkaserne“; bzw. „Dachdeckerarbeiten“ oder „Klempnerarbeiten auf dem Administrationsgebäude und auf dem Lagergebäude des Beflehdungsamtes“

sind verpackt und postfrei bis zu obengenannten Terminen an den unterzeichneten Bauamten einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Zur Jagd!

Die Büchsenmacher von **Otto Rost, Wildbrunn**, empfiehlt bestgearbeitete Jagdgewehre neuester Systeme, mehrjährige Garantie auf vorzüglic. Arbeit u. ff. Schutz. Auf Wunsch sende Gewehre auf Stöckige Probe. 1897 mit goldener Medaille prämiert. Reparaturen selbst u. dauerhaft zur bevorstehenden Hühnerjagd rauchl. Patronen, ff. geladen, billig berechnet, jedes Quantum wird auf Wunsch geliefert.

Geheime

Verden jeder Art u. Folgen, selbst hartnäckiger Nisse, b. Wunden u. Trauen, Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen-Garu- u. Blasenleiden, Schwächezustand, Hautausschlag, Nerven u. ganz veralt. Wunden.

Beinischen etc. heilt durch garantiert solide Mittel, ein. glanz. be. währ. bezaun. u. unauflösl. Verfahr. lang. erfolg. Paris. Auch briefl., diskret, schnell u. gewissenhaft. Sprecht, auch Sonntags Dresden, Vorstadt Striesen, Warburgstr. 18. **C. Bracklein.**

Grösstes Musikwerk-

Saiten- und Instrumenten-Fabrik-Lager nebst Reparatur-Werkstatt von **Oscar Victor, Wallstr. 21,**

empfehle alle existirenden Instrumente und Neuhelien zu **Fabrik-Preisen!** Specialität:

selbstspielende Musikwerke

mit auslegbaren Notenscheiben aller bewährten Systeme von 7-600 Mk. am Lager.

1a. Symphonions, Polyphons, Kalliope, Adler. (Chattellen und Automaten, auch mit Rhython.) Desal. Drehpianos, Weist für großen Tonumfang, Violinen, Mandolinen, Zithern, Vandomons, Gitarren, Ziehharmonikas, Zwielflofen, Accordzithern, gr. Musikschänke, Musik-Standuhren etc.

In 12 Part.-Schaufenstern volle Preisnotiz. Amerikanische Sargensithern „Lect“ a Stück 18 Mk. incl. 8 Notenbl. Notenblätter zum Unterrichten a 10 Pf.



englischer und irischer Reit- und Jagd-Pferde

angefommen und am Sonnabend den 20. d. M. ein weiterer Transport Wagenpferde eintreffen wird. Es wird alsdann ein Bestand von Pferden in meinen Stallungen vorhanden sein, welcher geeignet sein dürfte, allen etwaigen Wünschen und Anforderungen zu entsprechen.

Zu gestatte mir, diesen Bestand zur gef. Auswahl zu stellen. Leibzig, Kramerstraße 5, Filiale, Connewitz, Marienstraße 4.

J. Bujarsky Nachf. Ernst Sack.

2 lebende Rehe
(Hieten) zu kaufen gesucht. Off. an **H. Philipy, Dresden**, Näheres unter N. 8361 Exp. d. Bl.

Vadentafeln,
Saiten- u. Fachregale, Waaren-schränke, Bulte, Schreibt, kauft an **H. Jacobi**, Gamsrecht. 6 erbeten. n Grünstraße 10.

Dresdner Nachrichten. Seite 24. — Mittwoch, 17. Aug. 1898

Tele
V
S t
Ob
En
Fre
B r
Ka
Du
Ma
Os
K
Nie
Ob
W
Bu
Be
Gr
Dr
B r
aus
Pr
aus
H O
Bu
Ki
Se
Ho
Ko

Preisliste: August - October 1898.



BRENNMATERIAL

Fr. Wm. Stolz & Co.



Contor und Niederlage:

Grossenhainer Strasse 2

Telephon: Amt II. No. 509.

(später *Hansa-Strasse*).

Brief-Adresse: Postamt 17.

Verkauf nach Gewicht.

Steinkohlen:

Oberschlesische gewaschen (Specialität)

Englischer Anthracit Ia Marke

Freiherrl. v. Burgker

	50 kg (1 Ctr.)
Nuss	114 Pfg.
Würfel	118 "
Stück	118 "
Nussgrösse	195 "
Cadé-Erbs	185 "
Gaskohle	104 "
weicher Schiefer (Stücke)	100 "
Nuss (gewaschen)	100 "
Mittel	97 "
kleine Nüsse (gewaschene Prima)	94 "
Waschkohle (Schmelzst.)	90 "

Braunkohlen:

Karbitzer

Duxer und Biliner

Mariascheiner Bohemia und Brüxer Humboldt

Ossegger Alexander und Nelson

	50 kg (1 Ctr.)
Mittel und Würfel (Mittel II)	56 Pfg.
Mittel und Würfel (Mittel II)	63 "
Nuss I	59 "
Nuss II	55 "
Stück	68 "
Mittel und Würfel (Mittel II)	66 "
Nuss I	62 "
Mittel und Würfel (Mittel II)	78 "
Nuss I	72 "
Nuss II	66 "

Kokes:

Niederschlesischer
Oberschlesischer
Westphälischer

Burgker

Berliner
Grude-

Dresdner

	50 kg (1 Ctr.)
Nuss oder Cynder	140 Pfg.
Nuss	135 "
Nuss	160 "
gebrochen	130 "
Griefen	120 "
Gas (aus englischer Kohle)	128 "
	105 "
Gas (grob)	85 "
Gas (gemahlen)	90 "

Briketts:

aus Steinkohle
Presssteine
aus Braunkohle

	50 kg (1 Ctr.)	b. 10 Ctr.	b. 20 Ctr.
(ca. 55 Stck.)	190 Pfg.	175 Pfg.	165 Pfg.
(„ 50 „)	150 „	125 „	100 „
(„ 140/150 „)	120 „	105 „	90 „

Holz:

Buche Scheite 11 Mk., grob gesp. 13 1/2 Mk., klar gesp. — Mk.
Kiefer oder Fichte " 10 " " " 11 1/2 " " " 12 1/2 "
Schwarten und Gebunde pr. Schock 10 1/2 "
Holzkohle ab Niederlage 1 Ctr. 500 Pfg.
Kohlenanzünder a Packet (24 Stück) 15 "

franco Keller oder I. Etage per Raummeter ohne Setzen

**Diese Preise
nach Gewicht
von 20 Ctr. an
frei vor's Haus.**

**Bei Entnahme
von 100 Ctr.
pr. 1 Ctr.
2 Pfg. billiger.**

**Bei Entnahme
von ganzen Waggon-
ladungen lt. Bahngewicht
Steinkohle 8 Pfg. pr. 1 Ctr.
Kokes 8 Pfg. pr. 1 Ctr.
Braunkohle 6 „ billiger.**

**Abtragen
nach dem Keller,
part. oder 1. Etage
1 Ctr. 3 Pfg., weitere
Etagen je 3 Pfg.
höher.**

Bitte wenden!

